



2.
Auflage

Materialwirtschaft mit SAP® S/4HANA – Customizing

- › Implementierung und Konfiguration von SAP S/4HANA Materials Management
- › Einkauf, Bestandsführung, Inventur, Bewertung, Kontierung und Rechnungsprüfung im Detail
- › Praktische Beispiele und wertvolle Tipps aus dem Projektalltag

Maximilian Münkel



Rheinwerk
Publishing

Kapitel 4

Einkauf

Materialien einzukaufen und eine lückenlose Versorgung der hochkomplexen Lieferkette zu gewährleisten, ist die Hauptaufgabe der Materialwirtschaft. Sie lösen Bestellungen aus, um benötigte Materialien rechtzeitig zu beschaffen.

In diesem Kapitel beschäftigen wir uns mit der Frage, inwiefern Sie Systemeinstellungen für die Beschaffung von intern oder extern angeforderten (Lager-)Materialien vornehmen können. Sie lernen die möglichen Anpassungen zu den unterschiedlichen Einkaufsbelegarten in einem SAP-System kennen und vertiefen indirekt Ihr Wissen zum Bestellprozess. Dienstleistungsbeschaffungen behandeln wir separat in Kapitel 5, »Dienstleistungen«. Jedoch werden überlappende Konfigurationen zwischen Material- und Dienstleistungseinkauf vereinzelt bereits in diesem Kapitel behandelt.

Auf Basis der angelegten Stammdaten, wie Materialstammsatz, Lieferant oder auch Einkaufsinfosatz, beschaffen Sie Materialien und erzeugen bei der Abwicklung des Geschäftsprozesses *Bewegungsdaten*. Bei Bewegungsdaten handelt es sich um zeitlich befristete, meist sehr kurzlebige Daten, die durch vorhandene Stammdaten charakterisiert sind. Im Einkaufsumfeld handelt es sich dabei klassischerweise um Bestellungen, die Sie an Ihre Lieferanten übermitteln, oder um andere Arten von Einkaufsbelegen.

Wir beginnen mit einer kurzen Einordnung und einer Einführung in den Einkauf in SAP S/4HANA (siehe Abschnitt 4.1) und setzen uns anschließend ausführlich mit den Einkaufsbelegarten auseinander (siehe Abschnitt 4.2). Dabei werden unter anderem die Begriffe Positions- und Kontierungstyp sowie die Belegarten selbst in den Fokus gerückt. Hilfreiche Systemunterstützungen legen Sie in Abschnitt 4.3, »Umfelddaten«, fest, bevor Sie einkaufsspezifische Einstellungen für den Materialstamm und für den Lieferantenstamm kennenlernen (siehe Abschnitt 4.4, »Materialstamm«, und Abschnitt 4.5, »Lieferantenstamm«). Abschnitt 4.6, »Bestätigungen«, Abschnitt 4.7, »Lieferantenbeurteilung«, Abschnitt 4.8, »Partnerfindung«, Abschnitt 4.9, »Freigabe von Einkaufsbelegen«, Abschnitt 4.10, »Texte im Einkaufsbeleg«, und Abschnitt 4.11, »Nachrichten«, runden die erlangte Sicht auf den Teilbereich Einkauf ab und ergänzen Ihr Customizing-Repertoire.

4.1 Einkauf in SAP S/4HANA

Der Begriff *Einkauf* umfasst alle Tätigkeiten, die mit der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen verbunden sind. Dabei ist das Hauptziel des Einkaufs die Sicherstellung

einer lückenlosen Versorgung von fremdbeschafften Waren zur Unterstützung der Unternehmensleistungen. Ist Ihr Unternehmen ein produzierender Betrieb, versorgt der Einkauf vollumfänglich die Anforderungen der Fertigung, damit die Produktionsabläufe nicht gestört werden. Nichts ist einschneidender für einen Produktionsbetrieb – auch mit Blick auf den finanziellen Schaden –, als wenn die Fertigung aufgrund fehlender Materialbestände stillsteht.

Wir differenzieren zwischen strategischen und operativen Tätigkeiten im Einkauf. Strategische Aufgaben dienen vor allem der Sicherung Ihrer Wettbewerbsfähigkeit und sind daher auf einen mittel- bis langfristigen Zeitraum ausgelegt. Preisverhandlungen mit bestehenden Lieferanten sind ein typisches Beispiel für eine strategische Aufgabe. Der operative Einkauf reagiert dagegen auf die täglichen Herausforderungen, wie die Abarbeitung der aktuellen Bedarfe oder die Nachverfolgung eines erteilten Auftrags. Ob Einkäuferinnen und Einkäufer strategische und/oder operative Aufgaben im Unternehmen durchführen, ist abhängig von der Unternehmensgröße und der Organisationsstruktur.

In SAP S/4HANA stehen Ihnen alle bekannten Einkaufskernprozesse aus SAP ERP weiterhin zur Verfügung. Nennenswerte Veränderungen, die insbesondere den Einkauf betreffen, sind:

- neue Nachrichtenausgabe (siehe SAP-Hinweise 2267444 und 2470711)
- integriertes Deployment von SAP Supplier Relationship Management (SRM) und Self-Service Beschaffung mit SAP S/4HANA (siehe SAP-Hinweise 2271184, 2271168 und 2271166)
- Einkaufsauswertungen
- flexibler Workflow

Die angegebenen SAP-Hinweise sollen Ihnen bei der Entscheidungsfindung behilflich sein und offene Fragen beantworten. Mit SAP Fiori heben Sie Einkaufsauswertungen und Workflows auf eine neue Ebene. Sie erhalten dazu über <https://help.sap.com/> hilfreiche Ausführungen.

Im Auswahlmenü der Materialwirtschaft finden Sie alle Anwendungen des Einkaufs wieder. Über den Anwendungspfad **Logistik • Materialwirtschaft • Einkauf** rufen Sie die einkaufsspezifischen Transaktionen auf. Der Bereich **Einkauf** ist in folgende Hauptbestandteile untergliedert:

- Im Menüteil **Bestellung** führen Sie Ihre komplette Bestellabwicklung durch. Hier stehen u. a. Funktionen bereit, um Bestellungen anzulegen, freizugeben, auszuwerten und um Bestellnachrichten auszugeben.
- Im Menü **Banf** (kurz für *Bestellanforderung*) bearbeiten Sie die entstandenen Anforderungen. Sie legen Banfen an, geben Anforderungen frei, bearbeiten und werten Bestellanforderungen aus.

- Unter **Rahmenvertrag** finden Sie alle Standardtransaktionen für Lieferpläne und Kontrakte. Von der Anlage bis hin zur Nachrichtenausgabe bearbeiten Sie hier die von Ihnen geschlossenen Rahmenverträge.
- Im Menü **Stammdaten** prägen Sie einkaufsspezifische Stammdaten aus, die Sie bei Ihren Einkaufsaktivitäten benötigen.

Zum Einkauf gehörende Customizing-Einstellungen nehmen Sie über den IMG-Pfad **Materialwirtschaft • Einkauf** vor (siehe Abbildung 4.1). Sie lernen nachfolgend alle bedeutenden Konfigurationsmöglichkeiten kennen, damit Sie gewünschte Anpassungen am System ohne Probleme vornehmen können.

☐	✓ 	Materialwirtschaft
☐	> 	Allgemeine Einstellungen Materialwirtschaft
☐	> 	Verbrauchsgesteuerte Disposition
☐	> 	Einkauf
☐	> 	Dienstleistung
☐	> 	Bestandsführung und Inventur
☐	> 	Bewertung und Kontierung
☐	> 	Logistik-Rechnungsprüfung
☐	> 	Leihgutkontoverwaltung
☐	>	Procurement for Public Sector Next-Gen
☐	>	Periodenendbewertung für Wareneingänge mit Differenzrechnungsstellung
☐	>	Outsourced Manufacturing

Abbildung 4.1: IMG-Pfade in der Materialwirtschaft – Einkauf

4.2 Einkaufsbelege

Ein *Einkaufsbeleg* ist ein Werkzeug für strategisch oder operativ agierende Einkäuferinnen und Einkäufer, mit dessen Hilfe sie die entstandenen Material- oder Dienstleistungsbedarfe bedienen können. Man unterscheidet folgende Einkaufsbelege in SAP:

■ Anfragen/Ausschreibung

Anfragen/Ausschreibungen nutzen Sie, um alle potenziellen Lieferanten für die Beschaffung bestimmter Materialien direkt zu kontaktieren und zu erfragen, ob aus Sicht des Lieferanten Interesse an einem zukünftigen Geschäft besteht.

■ Angebote

Angebote sind Anfragen, die die vom Lieferanten angebotenen Preiskonditionen enthalten. Sie führen auf Basis der zugestellten Angebote einen Preisvergleich durch und ermitteln Ihren präferierten Lieferanten. Bei Anfrage und Angebot handelt es sich um denselben Beleg.

■ Bestellungen

Bestellungen stellen rechtlich verbindliche Aufträge gegenüber einem Lieferanten dar, die besagen, dass die angegebenen Mengen zu den aufgeführten Konditionen abgenommen werden.

■ Kontrakte

Kontrakte sind zeitlich befristete Rahmenverträge über die Abnahme festgelegter Materialien mittels Angabe eines definierten Werts oder einer ausgehandelten Menge gegenüber einem Lieferanten.

■ Lieferpläne

Lieferpläne sind eine spezielle Art von Rahmenverträgen, die fest definierte Zeitpunkte enthalten, wann und wie viel Material ein Lieferant seinem Kunden zur Verfügung stellen muss.

Der Aufbau eines Einkaufsbelegs ist bei allen genannten Typen ähnlich. Wir betrachten den Belegaufbau anhand einer Bestellung näher. Ein Bestellbeleg unterteilt sich in den Belegkopf, eine oder mehrere Belegpositionen und die Positionsdetails:

■ Belegkopf

Die im Belegkopf erfassten Daten betreffen die gesamte Bestellung. Beispiele hierfür sind die Organisationsdaten Buchungskreis und Einkaufsorganisation. Mit anderen Worten: Sie können in den Bestellpositionen nur Werke angeben, die demselben Buchungskreis zugeordnet sind.

■ Belegpositionen

Belegpositionen enthalten alle Daten, die für die Beschaffung des Materials von Bedeutung sind. Dazu gehören unter anderem Informationen über Menge, Bestellmengeneinheit und Werk.

■ Positionsdetails

Mithilfe der Positionsdetails legen Sie, falls erforderlich, zusätzliche Daten zu einer Bestellposition an. Für die weitere Bearbeitung spielen die Details eine wichtige Rolle. So erlangen Sie zum Beispiel Einblick in den aktuellen Bearbeitungsstand der Position.

Das System speichert die Daten auf Kopf- und Positionsebene in verschiedenen Tabellen. Die Kopfdaten eines Einkaufsbelegs finden Sie z. B. in Tabelle EKKO (Einkaufsbelegkopf) wieder, wohingegen Bestellpositionen in Tabelle EKPO (Einkaufsbelegposition) gespeichert werden. Positionsdetails können zudem in zusätzlichen Tabellen geführt werden. Die zugehörigen Kontierungsdaten finden Sie beispielsweise über eine Tabellenabfrage (Transaktion SE16N) in Tabelle EKKN (Kontierung im Einkaufsbeleg).



Simplification Item – Klassische Transaktionen/BAPIs (MM-PUR)

Klassische Transaktionen und BAPIs der Materialwirtschaftskomponente MM-PUR von SAP ERP stehen in SAP S/4HANA nicht mehr zur Verfügung und werden durch ihre funktionalen Nachfolger ersetzt. Beispielsweise können Sie die alte Transaktion ME21 (Bestellung anlegen) nicht mehr verwenden, stattdessen greifen Sie auf die Nachfolgetransaktion ME21N (Bestellung anlegen) zurück. Weitere Details finden Sie in SAP-Hinweis 2267449.

Um Einkaufsbelege im SAP-System anzulegen, zu ändern oder sich anzeigen zu lassen, rufen Sie die entsprechenden Transaktionen auf:

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ ME41 (Anfrage anlegen) | ■ ME23N (Bestellung anzeigen) |
| ■ ME42 (Anfrage ändern) | ■ ME31K (Kontrakt anlegen) |
| ■ ME43 (Anfrage anzeigen) | ■ ME32K (Kontrakt ändern) |
| ■ ME47 (Angebot pflegen) | ■ ME33K (Kontrakt anzeigen) |
| ■ ME48 (Angebot anzeigen) | ■ ME31L (Lieferplan anlegen) |
| ■ ME21N (Bestellung anlegen) | ■ ME32L (Lieferplan ändern) |
| ■ ME22N (Bestellung ändern) | ■ ME33L (Lieferplan anzeigen) |

Selbstverständlich können Sie auch die funktional äquivalenten SAP-Fiori-Apps in Betracht ziehen, um Einkaufsbelege zu verwalten. Für die in SAP S/4HANA eingeführten Lieferantenausschreibungsprozesse können Sie ausschließlich SAP-Fiori-Apps verwenden. Die oben aufgeführten Transaktionen sind nicht als SAP-Fiori-Apps verfügbar.

Simplification Item – RFQ vereinfachte Transaktionen

Für Request for Quotations (RFQ) beziehungsweise Anfragen und Angebote sieht SAP vor, dass Ausschreibungen und Lieferantenangebote über eine SAP-Fiori-App an externe Bezugsquellenplattformen ohne die Angabe von Lieferanten gesendet werden (siehe SAP-Hinweis 2332710). Das bisherige Konzept sah eine obligatorische Lieferanteneingabe vor. Dadurch war die Lieferantenauswahl deutlich begrenzt.



Im Zusammenhang mit Einkaufsbelegen führt das System dazugehörige Daten in unterschiedlichen Tabellen. Zu den wichtigsten Tabellen, die Sie namentlich kennen sollten, gehören:

- | | |
|--|--|
| ■ EKKO (Einkaufsbelegkopf) | ■ EKES (Bestellbestätigungen) |
| ■ EKPO (Einkaufsbelegposition) | ■ EKBE (Historie zum Einkaufsbeleg) |
| ■ EKKN (Kontierung im Einkaufsbeleg) | ■ EKAB (Abrufdokumentation) |
| ■ EKPB (Beistellposition im Einkaufsbeleg) | ■ EKEH (Lieferplanabruf-Dokumentation) |
| | ■ EKET (Lieferplaneinteilungen) |

Bevor wir mit den Einstellungen der Einkaufsbelege fortfahren, beschäftigen wir uns mit der Einordnung der Bestellanforderung in den Beschaffungsprozess.

4.2.1 Bestellanforderung

Eine *Bestellanforderung*, auch kurz als *Banf* bezeichnet, ist ein intern geführter Beleg. Über die Bestellanforderung erhält Ihre Einkaufsabteilung alle relevanten Informationen über die fremd zu beschaffenden Materialien: Für welches Werk sollen die aufgeführten Ma-

terialien in welcher Menge erworben werden? Sie können in der Anforderung bevorzugte oder gewünschte Bezugsquellen für die anfallenden Materialbedarfe hinterlegen. Damit übernimmt die Bestellanforderung die Aufgabe einer Art Vorbeleg für die resultierenden Einkaufsbelege. Die Banf selbst gehört nicht zu den Einkaufsbelegen.

Bestellanforderungen entstehen entweder indirekt oder direkt im System. Bei einer indirekten Erstellung von Bestellanforderungen erzeugen angrenzende SAP-Komponenten automatisiert Bedarfe. Ausgelöst werden die geplanten Anforderungen durch:

- die Disposition
- Instandhaltungsaufträge
- Fertigungsaufträge
- Kundenaufträge

Bei direkten, sprich ungeplanten Bestellanforderungen legen Sie Bedarfe manuell über die entsprechenden Transaktionen an. Da nicht alle Anwenderinnen und Anwender manuell Bestellanforderungen erfassen sollen, steuern Sie über Ihr Rollen- und Berechtigungskonzept die Ausprägungen der Benutzerrollen. Die Transaktionen für eine manuelle Pflege von Bestellanforderungen lauten:

- ME51N (Bestellanforderung anlegen)
- ME52N (Bestellanforderung ändern)
- ME53N (Bestellanforderung anzeigen)

Die angelegten Bestellanforderungen hinterlegt das SAP-System in den dafür vorgesehenen Tabellen:

- EBAN (Bestellanforderung)
- EBKN (Bestellanforderungs-Kontierung)

Auch wenn die Bestellanforderung nicht zu den Einkaufsbelegen zählt, finden Sie in den folgenden Abschnitten grundlegende Anpassungsmöglichkeiten zu Bestellanforderungen und echten Einkaufsbelegen gemeinsam aufgeführt, weil in der Praxis nicht so genau differenziert wird.

4.2.2 Beschaffungsprozess

Nachdem Sie in den einführenden Abschnitten die Bestellanforderung und Einkaufsbelege kennengelernt haben, ordnen wir die Begrifflichkeiten anhand eines Schaubilds in den Beschaffungsprozess ein und verdeutlichen die Zusammenhänge der Belege. In Abbildung 4.2 erkennen Sie, wie die angesprochenen Einkaufsbelege und die Bestellanforderung in Verbindung stehen. Eine Bestellanforderung steht in der Regel am Anfang der Prozesskette und kann in alle Einkaufsbelege umgewandelt werden. Einkaufsbelege können Sie auch ohne Bestellanforderung oder andere Vorgängerbelege direkt im System manuell erfassen.

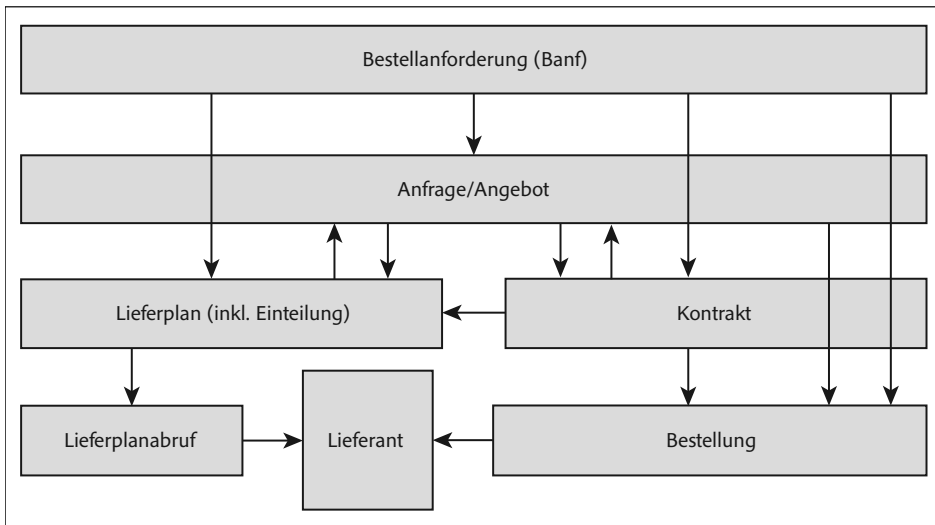


Abbildung 4.2: Einkaufsbelege im Bestellprozess

Eine Anfrage (Angebot) setzen Sie in einen Kontrakt, eine Bestellung oder in einen Lieferplan um. Aus einem Kontrakt und aus einem Lieferplan können sich wiederum Anfragen an Lieferanten ergeben.

Mit Bezug zu einem Kontrakt legen Sie einen Lieferplan oder eine Bestellung an. Bei Letzterer sprechen wir von einer *(Kontrakt-)Abrufbestellung*. Sie übermitteln die Bestellung oder den Lieferplanabruf an Ihren ausgewählten Lieferanten. Bei einem Lieferplanabruf müssen Sie dem Lieferanten vor Ihrem ersten Abruf Ihre Lieferpläneinteilung übermitteln. Wie die Belegübermittlung stattfindet, steuern Sie über die Nachrichtenausgabe.

Für die schnelle Anlage neuer Bestellanforderungen oder neuer Einkaufsbelege nutzen Sie einen bestehenden Beleg derselben Art als Kopiervorlage. So können Sie Informationen ohne Aufwand übernehmen und den neuen Beleg an Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Belegübersicht und ihre Selektionsvarianten unterstützen eine gezielte Auswahl der gewünschten Kopiervorlagen.

4.2.3 Nummernkreise

Jeder Beleg ist über eine Nummer im System eindeutig auffindbar. Wie und in welchem Intervall diese *Belegnummer* erzeugt wird, steuern Sie über den *Nummernkreis*. Wählen Sie zwischen einer internen oder einer externen Nummernvergabe. Für Einkaufsbelege ist eine zehnstellige Nummer vorgesehen.

Bei einer *internen Nummernvergabe* vergibt das System automatisch die nächste freie Nummer im vorgegebenen Intervall. In der Regel ist die interne Nummernvergabe einer externen Vergabe vorzuziehen.

Eine *externe Nummernvergabe* ermöglicht es, dass Anwenderinnen und Anwender oder ein externes System die Belegnummer vergeben. Bei der Beleganlage prüft das System, ob sich die Nummer im entsprechenden Nummernkreisintervall befindet. Liegt die Nummer außerhalb des Intervalls, wird eine unumgängliche Fehlermeldung ausgegeben. Erst wenn die Nummer im Intervall liegt und noch nicht vergeben ist, können Sie den Beleg speichern.

Einen Nummernkreis ordnen Sie den unterschiedlichen Einkaufsbelegen über die sogenannte *Belegart* (siehe Abschnitt 4.2.4) zu. Beachten Sie bei der Intervallpflege, dass die Nummernkreise überlappungsfrei sein müssen. Im Standard liefert SAP empfohlene interne und externe Intervalle aus, mit denen Sie ohne weitere Vorabaktivitäten direkt Belege erzeugen können.

Bestellanforderung

Für die Nummernkreispflege der Bestellanforderung (Banf) rufen Sie IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellanforderung • Nummernkreise für Bestellanforderungen definieren** (Transaktion OMH7) auf. Das dazugehörige Nummernkreisobjekt lautet BANF. Die SAP-Standardauslieferung sieht folgende Nummernkreisintervalle für Bestellanforderungen vor:

- 01 (intern): von 0010000000 bis 0019999999
- 02 (extern): von 0090000000 bis 0099999999

Anfrage/Angebot und Ausschreibung/Lieferantenangebot

In SAP S/4HANA stehen Ihnen für Anfragen und Angebote sowohl die »alten« System-einstellungen, die aus dem letzten SAP-ERP-Release übernommen wurden, als auch die Konfigurationen des generalüberholten Anfrageverfahrens zur Verfügung.



IMG-Pfade für Lieferantenangebote

Alle Einstellungen bezüglich der aus SAP ERP bekannten Anfrage/Angebotsprozesse sind unter **Materialwirtschaft • Einkauf • Anfrage und Angebot (SAP ERP)** zu finden. Wohingegen die neu eingeführten Aktivitäten unter **Materialwirtschaft • Einkauf • Bezugsquellenfindung • Ausschreibung und Lieferantenangebot** aufgeführt sind.

Bevor Sie mit den Konfigurationsschritten beginnen, sollten Sie sich informieren, ob der neue Angebotsprozess, der auf SAP-Fiori-Apps, dem flexiblen Workflow und der neuen Nachrichtenausgabe aufsetzt, für Sie überhaupt infrage kommt. Auf <https://help.sap.com/> finden Sie hilfreiche Ausführungen für Ihren Entscheidungsprozess.

Die Nummernkreise für Anfragen/Angebote pflegen Sie über IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Anfrage und Angebot (SAP ERP) • Nummernkreise für Ein-**

kaufsbelege definieren (Transaktion OMH6). Das Nummernkreisobjekt heißt EINK-BELEG. Für Anfragen/Angebote sieht SAP in der Standardauslieferung folgende Intervalle vor:

- 60 (intern): von 6000000000 bis 6099999999
- 61 (extern): von 6100000000 bis 6199999999

Die Nummernkreise für das neuartige Ausschreibungs- und Angebotsverfahren pflegen Sie über die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Bezugsquellenfindung • Ausschreibung und Lieferantenangebot • Nummernkreise für Einkaufsbelege definieren** (Transaktion OMH6). Der SAP-Standard sieht folgende Nummernkreisintervalle vor:

- 70 (intern): von 7000000000 bis 7099999999 für Ausschreibungen
- 80 (intern): von 8000000000 bis 8099999999 für Lieferantenangebote

Nummernkreisobjekt EINKBELEG

Für alle Einkaufsbelege führen Sie die Nummernkreisintervallpflege über das Objekt EINKBELEG durch. Entweder rufen Sie die angegebenen IMG-Aktivitäten auf oder nutzen Transaktion SNRO (Nummernkreispflege).



Bestellung

Nummernkreise für Bestellungen passen Sie über die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellung • Nummernkreise für Einkaufsbelege definieren** (Transaktion OMH6) an. Für Bestellungen werden diese Nummernkreise ausgeliefert:

- 41 (extern): von 4100000000 bis 4199999999
- 45 (intern): von 4500000000 bis 4599999999

Kontrakt

Anpassungen an den Nummernkreisen für die Einkaufsbelege vom Typ Kontrakt führen Sie über die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Kontrakt • Nummernkreise für Einkaufsbelege definieren** (Transaktion OMH6) durch. SAP empfiehlt folgende Nummernkreisintervalle, um Kontrakte im System zu führen:

- 44 (extern): von 4400000000 bis 4499999999
- 46 (intern): von 4600000000 bis 4699999999

Lieferplan

Nummernkreise für Lieferpläne überprüfen und bearbeiten Sie in der IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Einkaufslieferplan • Nummernkreise für Einkaufsbelege definieren** (Transaktion OMH6). Die vorgesehenen Intervalle für Lieferpläne lauten:

- 55 (intern): von 5500000000 bis 5599999999
- 56 (extern): von 5600000000 bis 5699999999

4.2.4 Belegarten

Mithilfe der *Belegart* differenzieren Sie die unterschiedlichen Formen eines *Belegtyps* und steuern die Anwendungen des Einkaufs. Zu jedem Belegtyp existieren mehrere Belegarten.

Im SAP-System sind folgende Belegtypen für die Einkaufsbelege vorgesehen:

- B – Bestellanforderung
- A – Anfrage
- F – Bestellung
- K – Kontrakt
- L – Lieferplan
- R – Ausschreibung
- O – Angebot
- C – Zentralkontrakt
- N – Zentrale Ausschreibung
- T – Zentrales Lieferantenangebot



Standardbelegarten als Kopiervorlage

Möchten Sie eigene Belegarten anlegen, verwenden Sie am besten die ausgelieferten Belegarten als Kopiervorlage und übernehmen dabei alle abhängigen Einträge. Überflüssige Einträge löschen Sie aus der neuen Belegart. Das ist deutlich einfacher, als alle Einträge manuell hinzuzufügen. Für kundeneigene Einträge legen Sie die Belegarten mit Z beginnend an. Führen Sie keine Anpassungen an der SAP-Standardauslieferung durch!

Für alle Einkaufsbelege sind bereits standardmäßig Belegarten ausgeprägt, mit denen Sie Belege unmittelbar und fehlerfrei anlegen können. Über die Belegart steuern Sie unter anderem folgende Einstellungen:

- Nummernkreise
- Positionsintervalle
- Fortschreibungsgruppe für Statistiken
- Feldauswahlschlüssel für den Bildaufbau
- Umlagerungskennzeichen
- Positionsintervall für Unterpositionen

- Verknüpfung einer Dokumentenart
- Retourenabwicklungen
- zulässige Positionstypen

Sie definieren Belegarten sinngemäß abhängig vom jeweiligen Einkaufsbeleg im Customizing. Das hat zur Folge, dass Sie die Pflege der Belegarten über unterschiedliche Aktivitäten vornehmen müssen. Verallgemeinert lautet der Pfad also: **Materialwirtschaft • Einkauf • [Platzhalter Beleg] • Belegarten für [Platzhalter Belege] definieren**. Lediglich für Belegarten rund um die neuen Lieferantenangebote nutzen Sie den Pfad **Materialwirtschaft • Einkauf • Bezugsquellenfindung • Ausschreibung und Lieferantenangebot • Belegarten für [Platzhalter Belege] definieren**.

Alle Belegarten nutzen einen alphanumerischen vierstelligen Schlüssel. Zusammen mit dem Belegtyp bildet die Belegart die Schlüsselwerte in der Tabelle T161 für die Einkaufsbelegarten.

Für alle Einkaufsbelege ist der Aufbau einer neuen Belegart ähnlich. Über die Dialogstruktur (siehe Abbildung 4.3) prägen Sie die kopierte Belegart nach Ihren fachlichen Anforderungen aus.

Dialogstruktur
▼ Belegarten
▼ Zulässige Positionstypen
☐ Verknüpfung Banf - Belegart
☐ Serialnummernprofile

Abbildung 4.3: Belegarten einstellen

Auf der Ebene **Belegarten** treffen Sie neben der Entscheidung, wie der spätere Schlüssel und die Bezeichnung der Belegart lauten sollen. Auch die Zuordnung zu einem Nummernkreisintervall nehmen Sie auf dieser Ebene vor.

Über das Menü **Zulässige Positionstypen** geben Sie alle Positionstypen an, die Sie für die Belegart vorsehen möchten. Sie müssen zuvor eine Belegart im rechten Bildbereich markieren. Umfassende Details zu den Positionstypen finden Sie in Abschnitt 4.2.5.

Für die nächste Strukturebene **Verknüpfung Banf - Belegart** reicht es, nur die Bestellanforderung zu betrachten, obwohl Sie diese Dialogebene bei allen Belegarten »echter« Einkaufsbelege vorfinden. Sie verknüpfen hiermit die Kombination aus Belegart und Position der Banf mit den zulässigen Optionen aus den Belegart-Positions-Kombinationen, die sich aus den Einkaufsbelegen ergeben. Ohne diese Verknüpfungen ist es nicht möglich, aus den Banf-Positionen heraus Einkaufsbelege anzulegen. Die vorgesehenen Kombinationen sind in Tabelle T161A gespeichert.

Für Bestellanforderung und Bestellung können Sie ein Serialnummernprofil für den Einkauf direkt in den Belegen hinterlegen. Die entsprechenden Anpassungen nehmen Sie im Bereich **Serialnummernprofile** vor.

Die belegspezifischen Unterschiede stellen wir in den jeweiligen Unterabschnitten explizit in den Vordergrund.

Bestellanforderung

Eigene Belegarten für Bestellanforderungen definieren Sie über die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellanforderung • Belegarten für Bestellanforderungen definieren**. Nutzen Sie die voreingestellten Belegarten von SAP als Kopiervorlagen, um auf deren Basis individuelle Belegarten anzulegen:

- FO – Rahmenbestellanforderung
- NB – Bestellanforderung
- NBS – Bestellanforderung NBS
- RV – Rahmenvertragsanforderung

Über die Kopierfunktion wurde aus der Standardbelegart NB (Bestellanforderung) die Z-Belegart ZNB erzeugt und die abhängigen Einträge übernommen (Z steht für den Kundennamensraum). Neben dem gewählten Schlüssel sehen Sie auch an der Belegartbezeichnung, dass zunächst die Standardbelegart kopiert wurde (siehe Abbildung 4.4).

Art	Belegartbezeichnung	PosInt.	Numkrint.	NumKr.ext	Feldausw.	Steuerung	GesFrgBanf	Variante	Dokumentart
☐ ZNB	Bestellanforderung	10	01	02	NBB		☐		

Abbildung 4.4: Belegart ZNB (Bestellanforderung)

In Abbildung 4.4 ist auch zu sehen, dass die Positionsnummer im Beleg in 10er-Schritten angegeben wird. Das interne Nummernkreisintervall lautet 01. Für eine externe Nummernvergabe greifen Sie auf Nummernkreis 02 zurück. Die Feldauswahlgruppe legt die Ausprägung der Felder fest und ist mit dem Wert NBB vorbelegt. Weitere Einstellungen sind auf dieser Ebene für die Belegart ZNB nicht vorgesehen.

Nennenswerte Unterschiede zu anderen bekannten Belegarten finden Sie hier bei folgenden Feldern:

- **Steuerungskennzeichen zur Einkaufsbelegart (Steuerung)**
Über die Steuerung unterscheiden Sie die unterschiedlichen Varianten eines Belegs. Möglich sind die Varianten T (Transport) und R (Bestellanforderung für Rahmenvertrag). Für die Standardbelegart RV ist im Feld **Steuerung** der Wert R hinterlegt. Damit ist die Banf-Belegart eine geeignete Vorlage für einen Rahmenvertrag.
- **Gesamtfreigabe für Bestellanforderungen (GesFrgBanf)**
Mit der Auswahl dieses Kennzeichens steuern Sie, dass alle Positionen einer Banf freigegeben werden müssen, damit der Folgebeleg erzeugt werden kann. Bei Belegart ZNB ist das Kästchen nicht angehakt, deshalb können Sie die Bestellanforderungen auch positionsweise freigeben. Details zu den Freigabeverfahren finden Sie in Abschnitt 4.9.1.

In Abbildung 4.5 sehen Sie alle für die Belegart ZNB zulässigen Positionstypen. Am häufigsten wird für Ihre Anforderungen vermutlich der Positionstyp **Standard** zum Einsatz kommen. Ob die geschäftsprozessspezifischen Positionstypen, wie Konsignation und Lohnbearbeitung, Anwendung finden, hängt vor allem von Ihrer Branchenzugehörigkeit ab.

	PosTyp	Text Positionstyp
☐		Standard
☐	K	Konsignation
☐	L	Lohnbearbeitung
☐	S	Strecke
☐	U	Umlagerung
☐	D	Leistung
☐	E	Erweiterte Limits
☐	C	Kundenbestellbest.
☐	P	Mehrwegtransp.-Verp.

Abbildung 4.5: Zulässige Positionstypen der Belegart ZNB

Ausgehend von der Bestellanforderung sind alle zulässigen Einkaufsbelege in Abbildung 4.6 als Vorlagebelege zu interpretieren. Sie sehen im Ausschnitt den Vorlagebeleg ZNB (Normalbestellung), der durch Kopieren der Standardbestellbelegart NB entstanden ist.

Die erste Zeile liest sich demnach wie folgt: Für die Banf-Belegart NB mit dem Positionstyp **Standard** ist der Bestellbeleg ZNB mit demselben Positionstyp zulässig. Die Position darf eine Kontierung vorweisen, denn das Kennzeichen **Unk** (Unkontiert) ist nicht ausgewählt. Da auch das Kennzeichen **A/E** (Abruf/Einteilung) nicht aktiviert ist, sind Abrufe (Kontrakte) und Einteilungen (Lieferplan) im Einkaufsbeleg ausgeschlossen. Ebenfalls ohne Bedeutung für die Belegart ZNB ist die Ausgabe einer Warnmeldung bei der vorliegenden Belegarten-Positionstypen-Kombination (Kennzeichen **Dialog**).

Bestellanforderung = Vorlagebeleg;				Einkaufsbeleg = akt. Beleg					
	BArt	Bezeichnung	PosTyp	Bez. PosTyp	Positionstyp	Bez. PosTyp	Unk	A/E	Dialog
☐	NB	Bestellanforderung		Standard		Standard	☐	☐	☐
☐	NB	Bestellanforderung		Standard	K	Konsignation	☒	☐	☒
☐	NB	Bestellanforderung		Standard	L	Lohnbearbeitung	☐	☐	☒
☐	NB	Bestellanforderung		Standard	S	Strecke	☐	☐	☐

Abbildung 4.6: Verknüpfung der Banf NB mit dem Einkaufsbeleg ZNB (Ausschnitt)

Anfrage/Angebot und Ausschreibung/Lieferantenangebot

Belegarten für die aus SAP ERP bekannten Anfragen und Angebote konfigurieren Sie über den IMG-Pfad **Materialwirtschaft · Einkauf · Anfrage und Angebot (SAP ERP) · Belegarten für Ausschreibungen und Angebote definieren**. In der SAP-Standardauslieferung sind folgende Belegarten vorkonfiguriert und einsatzbereit:

- AB – Angebotsanfrage
- AN – Anfrage
- CPL – Lagerbestandsanfrage
- RAN – Lagerbestandsanfrage

Für die Standardbelegart AN (Anfrage) sehen Sie in Abbildung 4.7 den zugewiesenen internen Nummernkreis 60 und den für eine externe Nummernvergabe vorgesehenen Nummernkreis 61. Anfragepositionen unterliegen einem Positionsintervall in 10er-Schritten. Die Fortschreibung der Statistiken im Logistikinformationssystem (LIS) erfolgt mit der Fortschreibungsgruppe SAP, die Feldauswahlsteuerung anhand des Feldauswahlschlüssels ANA, und Sie können im Beleg zeitabhängige Konditionen pflegen. Alle anderen Felder weisen keine Ausprägungen auf.

	Art	Belegartbezeichnung	Posint.	NumKrlnt.	NumKr.ext	FortGruppe	Feldausw.	UPosl	zeitabh. K	Variante	Abgebot	Dokumentart
☐	AN	Anfrage	10	60	61	SAP	ANA		☒		☐	

Abbildung 4.7: Belegart AN (Anfrage)



Simplification Item – Logistikinformationssystem (LIS)

Das Logistikinformationssystem (LIS) entspricht nicht mehr der von SAP angestrebten Zieltechnologie. Reportingfunktionen basieren in SAP S/4HANA auf CDS-Views und der SAP-Smart-Business-Technologie. Sie erhalten dadurch Auswertungen in Echtzeit. Ein nennenswertes Beispiel hierfür ist die Lieferantenbeurteilung (siehe SAP-Hinweis 2267414).

Es gibt einige erklärungsbedürftige Felder, die im Zusammenhang mit der Belegart AN auftreten:

- **Zeitabhängige Konditionen (zeitabh. K)**
Über das Kennzeichen **zeitabh. K** steuern Sie, ob Sie zeitabhängige oder zeitunabhängige Konditionen im Beleg festlegen können. Ist das Kennzeichen gesetzt, sind zeitabhängige Konditionen vorgesehen. Eine solche Kondition hat einen bestimmten Gültigkeitszeitraum. Betrachten Sie die verschiedenen Einkaufsbelege, stellen Sie fest: Nur für Angebote und Lieferpläne steuert die Belegart die Zeitabhängigkeit der Konditionen. Bei Kontrakten sind die Konditionen grundsätzlich zeitabhängig, bei Bestellungen immer zeitunabhängig.
- **Abgebot**
Bei einem Abgebot handelt es sich um eine spezielle nachträgliche Offerte im Dienstleistungsbereich mit dem Zweck, kostenlose Zusatzleistungen und Preisreduktionen für bestehende Kontrakte vom ausführenden Lieferanten zu erhalten. Im Standard ist hier die Belegart AB (Angebotsanfrage) vorgesehen. Entsprechend ist das Auswahlkästchen für diese Belegart selektiert.

Belegarten für den neuen Anfrageprozess in SAP S/4HANA konfigurieren Sie über die IMG-Pfade **Materialwirtschaft • Einkauf • Bezugsquellenfindung • Ausschreibung und Lieferantenangebot • Belegarten für Ausschreibungen definieren** und **Belegarten für Lieferantenangebote definieren**. Die SAP-Standardauslieferung sieht folgende Belegarten für Ausschreibungen vor:

- RE – Externe Bezugsquellenfindung Anfrage
- RQ – Interne Bezugsquellenfindung Anfrage
- RSI – Externe Preisabfrage

Abbildung 4.8 verdeutlicht, dass bei den neu eingeführten Belegarten signifikant weniger Einstellungen für die Belegarten möglich sind. Neben dem Schlüssel für die Belegarten können Sie deren Belegartbezeichnung und das zugewiesene Nummernkreisintervall konfigurieren.

Art	Belegartbezeichnung	Numkrint.	Ext. Verarbeitung	Vergabe
☐ RE	Ext. BezQuFindAnfr.	70	SREQ Ariba-Bezugsquellenfindungsanfrage	✓ E Extern ✓
☐ RQ	Int. BezQuFindAnfr.	70		✓ I Intern ✓
☐ RSI	Externe Preisanfrage	70	SPOT Ariba Quote Automation	✓ I Intern ✓

Abbildung 4.8: Standardbelegarten für Ausschreibungen

Besondere Einstellungen bei diesen Belegarten sind:

■ Externe Verarbeitung (Ext. Verarbeitung)

Wenn ein Eintrag für die externe Verarbeitung der Ausschreibung vorliegt, legen Sie fest, ob die Ausschreibung mithilfe von SAP Ariba weiterverarbeitet werden soll. In diesem Fall legen Sie die Ausschreibung entweder automatisiert an (Eintrag **SPOT Ariba Quote Automation** für eine Quote Automation in SAP Ariba) oder Sie führen eine Bezugsquellenfindungsanfrage in SAP Ariba durch. Ein leerer Eintrag in diesem Feld deutet auf eine Ausschreibung hin, die in SAP S/4HANA verbleibt und nicht an SAP Ariba verteilt wird.

■ Vergabe

Sie können im Feld **Vergabe** für jede Ausschreibungsbelegart definieren, ob die Vergabe intern oder extern stattfinden soll.

Zusätzlich zu den Ausschreibungsbelegarten sieht SAP für Lieferantenangebote eigene Belegarten für den neuen Ausschreibungsprozess vor (siehe Abbildung 4.9). Die Belegarten für Lieferantenangebote lauten:

- RE – Externes Angebot
- RQ – Internes Angebot
- RSI – Preisangebot

Bei diesen Belegarten können Sie lediglich eine Belegartenbezeichnung und ein Nummernkreisintervall pflegen.

Dialogstruktur	Art	Belegartbezeichnung	Numkrint.
▼ Belegarten	☐ RE	Externes Angebot	80
▼ Folgebelegtypen	☐ RQ	Internes Angebot	80
Folgebelegarten	☐ RSI	Preisangebot	80

Abbildung 4.9: Standardbelegarten für Lieferantenangebote

Was die Belegarten für Lieferantenangebote von anderen Belegarten im Einkauf unterscheidet, ist, dass Sie in deren Dialogstruktur (siehe Abbildung 4.10) weder die zulässigen Positionstypen noch die Belegartenverknüpfungen definieren. Stattdessen legen Sie die **Folgebelegtypen** fest. In der SAP-Standardauslieferung sind dies die Belegtypen F (Bestellung) und K (Kontrakt).

Dialogstruktur	Folgebelegtypen	
▼ Belegarten		
▼ Folgebelegtypen		
Folgebelegarten	Zielbelegart	Beschreibung
	☐ F	Bestellung
	☐ K	Kontrakt

Abbildung 4.10: Folgebelegtypen und -arten der Lieferantenangebote

Auf der nächsten Strukturebene legen Sie fest, welche *Folgebelegart* für den ausgewählten Folgebelegtyp für Lieferantenangebote vorgesehen ist. An dieser Stelle können Sie bei Bedarf auch Ihre eigenen Belegarten für Bestellungen und Kontrakte hinterlegen.

Bestellung

Zur Definition individueller Bestellbelegarten im SAP-System nutzen Sie die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Bestellung • Belegarten für Bestellungen definieren**. Hier stehen unter anderem folgende Belegarten als empfohlene Kopiervorlagen zur Verfügung:

- FO – Rahmenbestellung
- NB – Normalbestellung
- UB – Umlagerungsbestellung

Die Bestellbelegart ZNB (Normalbestellung) ist via Kopierfunktion aus der Belegart NB entstanden. Abbildung 4.11 zeigt den ersten Teil der Einstellungen zu Belegart ZNB. Die Bezeichnung der Belegart lautet »Normalbestellung«. Für die Bestellpositionen sehen Sie eine Nummerierung in 10er-Schritten vor, beginnend mit Position 10. Die Belegnummer wird bei einer internen Nummernvergabe im Nummernkreisintervall 45 angelegt. Für eine externe Vergabe ist die Intervallnummer 41 hinterlegt. Die Fortschreibungsgruppe für statistische Zwecke lautet »SAP« und die Felder werden über die Feldauswahlgruppe NBF gesteuert.

Art	Belegartbezeichnung	Posint.	Numkrint.	NumKr.ext	NumkrALE	FortGruppe	Feldausw.
☐ ZNB	Normalbestellung	10	45	41		SAP	NBF

Abbildung 4.11: Belegart ZNB (Normalbestellung) – 1

Die Belegart ZNB berücksichtigt die *erweiterte Filialretoure* (siehe Abbildung 4.12). Alle anderen Konfigurationsoptionen sind nicht berücksichtigt worden. Die dazugehörigen Felder sind dementsprechend leer.

Steuerung	UPosl	Variante	Uml. Lief.	Dokumentart	ÜbTransit	Erw.FilRet	Erw RetAbw
			☐			☒	☐

Abbildung 4.12: Belegart ZNB (Normalbestellung) – 2

Spezielle Felder für die Bestellbelegarten sind:

■ **Umlagerung: Lieferantendaten berücksichtigen (Uml. Lief.)**

Sie setzen dieses Kennzeichen, wenn Sie Daten aus einem Lieferantenstamm in die Umlagerungsbestellung (oder den Umlagerungslieferplan) und aus einem Einkaufsinfosatz übernehmen möchten. Der Lieferant entspricht bei diesem Vorgang einem Lieferwerk, das als Stammsatz angelegt ist.

■ **Filialretoure mit Aus- und Anlieferung (Erw.FilRet)**

Dieses Kennzeichen gibt Ausschluss darüber, ob Sie eine Filialretoure mit dem erweiterten Verfahren inklusive Aus- und Anlieferung abwickeln. Das erweiterte Verfahren sieht eine automatisierte Anlage der Anlieferung für das empfangene Werk der Retourenumlagerungsbestellung vor. Die Anlieferung entsteht bei der Warenausgangsbuchung der Auslieferung. Anderenfalls ist ein nicht automatisiertes Verfahren zu verwenden.

■ **Erweitere Retourenabwicklung (Erw RetAbw)**

Über dieses Auswahlkästchen aktivieren Sie für die betrachtete Belegart die erweiterte Retourenabwicklung. Im Falle von Retourenbestellungen oder Retourenumlagerungsbestellungen können Sie nun von einer durchgängigen Abwicklung von Lieferantenretouren Gebrauch machen. Das Kennzeichen finden Sie ebenfalls bei Verkaufsbelegarten im Vertrieb.

Anders als bei der Bestellanforderung drehen Sie die dort getroffenen Erläuterungen hier aus Einkaufsbelegsicht (am Beispiel der Bestellbelegart ZNB) um. In Abbildung 4.13 sehen Sie, welche Bestellpositionen mit Bezug zu einer Bestellanforderung angelegt werden können. Sie nehmen die Einstellungen in Abhängigkeit vom jeweiligen Positionstyp vor. Der Bildausschnitt resultiert aus dem Einstellungsbereich des Positionstyps L (Lohnbearbeitung) und zeigt in der ersten Zeile die Verknüpfung der Banf-Belegart NB mit dem Positionstyp **Standard** als Vorlagebeleg für die gleichnamige Bestellbelegart ZNB. Hier ist für den Einkaufsbeleg nicht derselbe Positionstyp vorgesehen. Die Verknüpfung sieht stattdessen den Positionstyp L (Lohnbearbeitung) vor. Die Anwenderinnen und An-

wender werden beim Anlegen des Einkaufsbelegs durch eine Warnmeldung auf die in beiden Belegen unterschiedlichen Positionstypen aufmerksam gemacht. Dafür sorgt das Kennzeichen **Dialog**.

Bestellanforderung = Vorlagebeleg;					Einkaufsbeleg = akt. Beleg				
	BArt	Bezeichnung	PosTyp	Bez. PosTyp	Positionstyp	Bez. PosTyp	Unk	A/E	Dialog
☐	NB	Bestellanforderung		Standard	L	Lohnbearbeitung	☐	☐	☒
☐	NB	Bestellanforderung	L	Lohnbearbeitung	L	Lohnbearbeitung	☐	☐	☐

Abbildung 4.13: Verknüpfung der Bestellung ZNB mit der Banf NB (Lohnbearbeitung) (Ausschnitt)

Kontrakt

Eine neue Kontraktbelegart fügen Sie über den IMG-Pfad **Materialwirtschaft • Einkauf • Kontrakt • Belegarten für Kontrakte definieren** hinzu. Standardmäßig besteht die Auslieferung aus folgenden Kontraktarten:

- CMK – Mengenkontrakt – PSE
- CWK – Wertkontrakt – PSE
- MK – Mengenkontrakt
- WK – Wertkontrakt

Details zu den Ausprägungen der Kontraktbelegart MK (Mengenkontrakt) entnehmen Sie Abbildung 4.14 und Abbildung 4.15. Für diese Belegart ist ein 10er-Schritte-Positionsintervall hinterlegt. Die interne Nummernvergabe ist mit Intervall 41 belegt. Die externe Belegnummernvergabe sieht Nummernkreisintervall 44 vor. Für die Fortschreibungs- und die Feldauswahlgruppe sind die Standardwerte SAP sowie MKK vorgesehen. Die Belegart MK lässt zeitabhängige Konditionen im Beleg zu. Alle weiteren Felder sind nicht befüllt, dennoch möchten wir eine kurze Erklärung ergänzen:

■ Shared-Sperre

Mit dem Kennzeichen **Shared-Sperre** ermöglichen Sie es mehreren Anwenderinnen und Anwendern, gleichzeitig einen Kontraktabruf durchzuführen. Aber beachten Sie dabei unbedingt Folgendes: Übersteigt der abgerufene Wert oder die festgelegte Bestellmenge bei einem zeitgleich platzierten Abruf die Vorgaben des Kontrakts, können die Bestellungen ohne Meldungen gespeichert werden. Das System schreitet in diesem Fall nicht ein (im Gegensatz zur exklusiven Sperre). Ist das Kennzeichen **Shared-Sperre** nicht gesetzt, führt das System eine exklusive Sperre des Kontrakts durch. Dies garantiert Ihnen die konsequente Einhaltung der vorgegebenen Grenzwerte im Mengen- oder Wertkontrakt. Ein gleichzeitiger Kontraktabruf ist nicht möglich.

■ Kontrakt ALE-verteilt (ALE-Vert)

Arbeiten Sie mit verteilten Kontrakten, sollten Sie das Kennzeichen **ALE-Vert** setzen. Dadurch werden Änderungen beim Versenden der Kontrakte über Application Link Enabling (ALE) mit Zeigern identifiziert und können somit über das ALE-Monitoring ausgewertet werden.

■ Obligoplan aktiv (OP aktiv)

Soll ein Obligoplan für die Kontraktbelegart aktiviert werden, setzen Sie das Kennzeichen **OP aktiv**.

■ Typ des Obligoplane (OP Typ)

Zu welchem Typ der aktivierte Obligoplan gehört, definieren Sie im Feld **OP Typ**.

Art	Belegartbezeichnung	PosInt.	NumkrInt.	NumKr.ext	NumkrALE	FortGruppe	Feldausw.
☐ MK	Mengenkontrakt	10	46	44		SAP	MKK

Abbildung 4.14: Belegart MK (Mengenkontrakt) – 1

UPosl	zeitabh. K	Shared-Sperre	Variante	ALE-Vert	Dokumentart	OP aktiv	OP Typ	Leeres Segm. zulass.
	☒	☐		☐		☐		☐

Abbildung 4.15: Belegart MK (Mengenkontrakt) – 2

Lieferplan

Für die charakteristischen Belegarten der (Einkaufs-)Lieferpläne setzen Sie die IMG-Aktivität **Materialwirtschaft · Einkauf · Einkaufslieferplan · Belegarten für Einkaufslieferpläne definieren** ein. Bereits in der Standardauslieferung vordefinierte Belegarten sind unter anderem:

- LP – Lieferplan
- LPA – Lieferplan (mit Abrufdokumentation)
- LU – Umlagerungslieferplan

Für die Belegart LPA (Lieferplan mit Abrufdokumentation) ist ein Positionsintervall in 10er-Schritten vorgesehen (siehe Abbildung 4.16). Der interne Nummernkreis lautet 55. Nummernkreis 56 bedient die externe Nummernvergabe. Die statistische Fortschreibungsgruppe ist mit »SAP« voreingestellt. Die Feldauswahlsteuerung beinhaltet den Standardwert »LPL« für Lieferpläne.

Art	Belegartbezeichnung	PosInt.	NumkrInt.	NumKr.ext	FortGruppe	Feldausw.
☐ LPA	LiefPlan mit Abrufb.	10	55	56	SAP	LPL

Abbildung 4.16: Belegart LPA (Lieferplan) – 1

Abbildung 4.17 führt die Einstellungen der Lieferplanbelegart LPA fort. Sowohl zeitabhängige Konditionen als auch die Abrufdokumentation sind aktiv. Alle weiteren Felder sind nicht selektiert.

Art	Feldausw.	Steuerung	UPosl	zeitabh. K	Abrufdoku.	Variante	Uml. Lief.	Dokumentart	ÜbTransit
☐ LPA	LPL			☒	☒		☐		

Abbildung 4.17: Belegart LPA (Lieferplan) – 2

Speziell für Lieferpläne können Sie über das Kennzeichen **Abruf-Doku** steuern, ob Sie die getätigten Lieferabrufe in einer eigenen Datei speichern. Die Abrufe finden Sie in Tabelle EKAB wieder und können Sie von dort jederzeit aufrufen.

Vorschlagswerte

Bei Bedarf können Sie *Vorschlagswerte* für Belegarten im Customizing für bestimmte Transaktionen oder über Benutzerparameter hinterlegen. So erleichtern Sie Ihren Anwenderinnen und Anwendern die tägliche Arbeit im SAP-System.

Eine transaktionale Abhängigkeit zur vorgeschlagenen Belegart pflegen Sie in der IMG-Aktivität **Materialwirtschaft • Einkauf • Vorschlagswerte für Belegart festlegen**. Die Vorschlagswerte führt das System in Tabelle T160. Beispielsweise wird die Belegart NB (Normalbestellung) vorgeschlagen, wenn Sie die Transaktion ME21N (Bestellung anlegen) aufrufen (siehe Abbildung 4.18). Zudem arbeiten Sie typischerweise die Belegart für die dazugehörigen Berechtigungsobjekte ein, um fehlerhafte Belege zusätzlich auszuschießen.

	TCode	Transaktionstext	Art	Belegartbezeichnung
☐	ME21N	Bestellung anlegen	NB	Normalbestellung

Abbildung 4.18: Vorschlagswert Belegart NB für Transaktion ME21N

Sie können Vorschlagswerte nicht nur auf transaktionaler Basis vorbelegen. Benutzerparameter bilden ein weiteres funktionales Werkzeug zur Gestaltung von Vorschlagswerten für die Belegart. Beispiele für Benutzerparameter sind unter anderem:

- BBA – Bestellanforderung
- BSA – Bestellung
- VSA – Rahmenvertrag

Bitte beachten Sie, dass gesetzte Benutzerparameter keine steuernde Wirkung haben, wenn im Customizing ein Vorschlagswert für die Transaktion hinterlegt ist.

4.2.5 Positionstyp

Der *Positionstyp* bestimmt, wie eine Bestellposition im Einkaufsbeleg beschafft wird, und steuert bestimmte Eigenschaften für die angelegten Belegpositionen. Zu den Eigenschaften gehören:

- Materialnummernpflicht
- Kontierungspflicht
- Wareneingang
- Bestandsführung
- Rechnungseingang

Positionstypen passen Sie über den IMG-Pfad **Materialwirtschaft • Einkauf • Externe Darstellung der Positionstypen festlegen** an. Eigene Positionstypen sind nicht zulässig, da es sich bei der Tabelle der Positionstypen (Tabelle T163) um eine SAP-Systemtabelle handelt. Auch Änderungen an bestehenden Positionstypen sind lediglich in einem sehr begrenzten Rahmen möglich. Wie die Bezeichnung der IMG-Aktivität bereits vermuten lässt, können Sie die externe Darstellung der Positionstypen noch anpassen.

Wir unterscheiden zwischen einer internen und externen Darstellung des Positionstyps (siehe Abbildung 4.19). Das interne Kürzel ist nicht änderbar und findet hauptsächlich auf Programmebene Verwendung. Die externe Darstellung kann insofern angepasst werden, als Sie die einstellige externe Darstellung sowie deren Bezeichnung verändern können. Anwendertransaktionen verwenden die externe Darstellung in den Einkaufsbelegen.

PosTyp (intern)	PosTyp (extern)	Text Positionstyp
☐ 0		Standard
☐ 1	B	Limit
☐ 2	K	Konsignation
☐ 3	L	Lohnbearbeitung
☐ 4	M	Material unbekannt
☐ 5	S	Strecke
☐ 6	T	Text
☐ 7	U	Umlagerung
☐ 8	W	Warengruppe
☐ 9	D	Leistung
☐ A	E	Erweiterte Limits
☐ C	C	Kundenbeistellbest.
☐ P	P	Mehrwegtransp.-Verp.
☐ R	R	Verm. - Textposition
☐ V	V	Lieferanteneig. Pos.

Abbildung 4.19: Interne und externe Darstellung der Positionstypen

Positionstypen zu Belegarten

Über die Belegart definieren Sie alle zulässigen Positionstypen für Ihre Belege. Überlegen Sie bei individuellen Belegarten, für welche Geschäftsprozesse Sie diese Belegarten und, daraus resultierend, welche Positionstypen Sie systemseitig benötigen.

Neben dem am häufigsten verwendeten Positionstyp 0 (Standard) mit seinen relativ freizügig definierten Eigenschaften (siehe Abbildung 4.20) nutzen Sie spezielle Positionstypen für die Abbildung spezifischer Prozesse. Mithilfe der folgenden ausgewählten Positionstypen decken Sie weitere besondere Anwendungen ab:

■ B (Limit)

Über den Positionstyp B beschaffen Sie verschiedene Verbrauchsmaterialien oder Dienstleistungen bis zu einem festgelegten *Wertlimit* in der Position. Statt eines genauen Liefertermins legen Sie eine Laufzeit fest.



■ **E (Erweitertes Limit)**

Der Positionstyp E ist eine in SAP S/4HANA eingeführte simplifizierte Form einer Limitposition. Bestimmte Positionsfelder sind ausgegraut, und nicht alle Registerkarten sind verfügbar. Dieser Positionstyp kommt insbesondere bei der Beschaffung externer Dienstleistungen zum Einsatz (siehe dazu auch Kapitel 5).

■ **K (Konsignation)**

Bei einer *Konsignation* stellt Ihnen der Lieferant die angeforderten Materialien zur Verfügung, bleibt aber Eigentümer der Waren, bis Sie Materialien aus dem Konsignationslager (*Konsignationsbestand*) entnehmen. Über den Positionstyp K sehen Sie das Material der Belegposition für eine Konsignation vor.

■ **L (Lohnbearbeitung)**

Der Positionstyp L steht für die Abwicklung einer *Lohnbearbeitung*. Das heißt, Sie übermitteln Ihrem Lieferanten (Lohnbearbeiter) den Bedarf eines Produkts, das er durch beigestellte Materialien erzeugt beziehungsweise veredelt (*Lieferantenbeistellbestand*). Welche Materialien Sie zur Verfügung stellen, ist in der Materialstückliste des Endprodukts hinterlegt. Stücklisten ordnen Sie fachlich der SAP-Komponente Produktionsplanung (PP) zu.

■ **S (Strecke)**

Bei einem *Streckengeschäft* bestellen Sie bei einem Lieferanten für eine dritte Partei. Sie selbst erhalten keine Materialien. Die Lieferung erfolgt direkt vom Lieferanten zum dritten Vertragspartner. Sie nutzen hierfür den Positionstyp S.

■ **U (Umlagerung)**

Eine *Umlagerung* zwischen zwei Werken oder zwischen zwei Lagerorten führen Sie mithilfe des Positionstyps U durch. Alternativ nutzen Sie direkt die dafür vorgesehenen Bewegungsarten in der Bestandsführung, wenn Sie keinen Einkaufsbeleg anlegen möchten.

■ **D (Dienstleistung)**

Über den Positionstyp D beschaffen Sie ausschließlich *Dienstleistungen* mit oder ohne Leistungsstammdaten und Leistungsverzeichnissen. Die Abnahme der Leistung erfolgt über ein Leistungserfassungsblatt anstelle des gewohnten Wareneingangs (siehe dazu auch Kapitel 5, »Dienstleistungen«).

Die Detailansicht des Positionstyps 0 (Standard) in Abbildung 4.20 gibt Ihnen einen Überblick über alle Einstellungen eines Positionstyps. Änderungen an den Eigenschaften sind nicht gestattet. Für Positionstyp 0 (Standard) gilt: Eine Materialnummer ist in der Belegposition nicht zwingend notwendig. Auch sind Kontierungen und Bestandsführung für Normalpositionen zugelassen, aber nicht verpflichtend. Ein Wareneingang ist mit der Position verbunden, jedoch können Sie das Wareneingangskennzeichen (**WE-Kennz.**) bei Bedarf positionsweise ändern. Der Wareneingang erfolgt entweder bewertet oder un-

bewertet. Ein in der Regel anschließender Rechnungseingang wird bei Positionstyp 0 (Standard) unterstützt.

Positionstyp: 0 Standard		
Steuerung Kontierung		
Material erforderlich ☐ zwingend ☒ möglich ☐ nicht erlaubt	Zusatzkontierung ☐ zwingend ☒ möglich ☐ nicht erlaubt	Bestandsführung ☐ zwingend ☒ möglich ☐ nicht erlaubt
Steuerung Wareneingang		
Wareneingang ☒ Bestellpos verbunden	WE-Kennz. verbindlich ☐ vbdl. in Bestellung ☒ änd. in Bestellung	WE-Bewertung ☐ WE-unbewertet ☐ WE-unbew. verbindl
Steuerung Rechnungseingang		
Rechnungseingang ☒ Bestellpos verbunden	RE-Kennz. verbindlich ☐ vbdl. in Bestellung ☒ änd. in Bestellung	

Abbildung 4.20: Detailansicht des Positionstyps 0 (Standard)

Die Ausprägungen der Eigenschaften zu den verbleibenden Positionstypen rufen Sie direkt über die oben angegebene IMG-Aktivität auf.

4.2.6 Kontierungstyp

Kontierungen legen bei Bestellpositionen fest, auf welches Kontierungsobjekt die entstehenden Kosten zu verteilen sind. Kontierte Positionen können Sie mit und ohne Materialnummer anlegen. Statt zu einer Buchung auf ein Bestandskonto führen kontierte Bestellungen beim Wareneingang zu Verbrauchsbuchungen. Mit anderen Worten: Kontierte Bestellungen lösen nie eine Bestandserhöhung aus. Im SAP-System hinterlegen Sie bereits bei der Bestellung die gewünschte Kontierung entweder als Einfach- oder Mehrfachkontierung.

Der *Kontierungstyp* steuert, welche Konten bei einer Wareneingangs- oder Rechnungsbuchung belastet werden und welche Kontierungsdaten erforderlich sind (Feldauswahlsteuerung). Sie finden die Einstellungen zum Kontierungstyp unter dem IMG-Pfad **Materialwirtschaft • Einkauf • Kontierung** (siehe Abbildung 4.21).

☐	☒	Kontierung
☐		Kontierungstypen pflegen
☐		Kombination Positionstypen - Kontierungstypen festlegen
☐		Subscreen für Kontierungsblock einstellen
☐		Vorschlagswerte für Anlagenklasse zuordnen

Abbildung 4.21: IMG-Aktivitäten im Bereich »Kontierung«

Kontierungstypen pflegen

Die Eigenschaften bestehender Kontierungstypen passen Sie über die IMG-Aktivität **Kontierungstypen pflegen** an. Bei Bedarf können Sie eigene Kontierungstypen definieren und ausprägen. Ein Kontierungstyp setzt sich aus einem einstelligen alphanumerischen Schlüssel, einer maximal 20-stelligen Beschreibung und den ausgeprägten Eigenschaften zusammen. Alle Informationen finden Sie in Tabelle T163K wieder. Der SAP-Standard liefert folgende Kontierungstypen aus:

- | | |
|-----------------------------|---------------------------|
| ■ A (Anlage) | ■ N (Netzplan) |
| ■ B (Lagerfert./KundAuftr.) | ■ P (Projekt) |
| ■ C (Kundenauftrag) | ■ Q (Proj. Einzelfertig.) |
| ■ D (KD-Einzel/Projekt) | ■ R (Serviceauftrag) |
| ■ E (KD-Einzel mit KD-CO) | ■ S (Streckenprojekt) |
| ■ F (Auftrag) | ■ T (Alle neuen NebKont.) |
| ■ G (Lagerfert./Projekt) | ■ U (Unbekannt) |
| ■ H (Nichtlagerverkauf) | ■ W (Strecke mit LA) |
| ■ I (Retourenprozess) | ■ X (Alle Nebenkont.) |
| ■ J (TM: Kostenverteilung) | ■ Y (Streckenbest. o. LA) |
| ■ K (Kostenstelle) | ■ Z (Leihgut) |
| ■ M (KD-Einzel ohne KD-CO) | |

Die steuernden Eigenschaften legen Sie in der Detailansicht des jeweiligen Kontierungstyps fest. Im Bildbereich **Detailinformation** (siehe Abbildung 4.22) bestimmen Sie das kontierungstypspezifische Verhalten.

Positionen mit dem Kontierungstyp A (Anlage) können Sie nach einem Waren- oder Rechnungseingang ändern. Die Voraussetzung zum Anpassen der Kontierung bei der Rechnungsprüfung ist, dass Sie für die Position einen unbewerteten oder keinen Wareneingang gebucht haben. Der Kontierungstyp A sieht keine Ableitung eines Sachkontos vor. Das Buchen von Bezugsnebenkosten auf ein separates Konto ist nicht gewünscht. Nicht überraschend ist die Einstellung im Feld **Verbrauchsbuchung**. Die Buchung wird auf die Anlage durchgeführt (Wert A). Über die Kontomodifikation ermittelt das System die automatische Kontenfindung (siehe Abschnitt 7.2, »Kontenfindung in der Bestandsführung«).

Kontierungstyp: A **Anlage**

Detailinformation

☐ Kontierung änderbar
☒ Kont. beim RE ändb
☐ Kontierung ableiten
☐ KzBNKseparat

Verbrauchsbuchung: A
 Konto-Modifikation:
 Kz.Kontierungsdynp: 2 Mehrfachkontierung
 Sonderbestand:

Verteilung: 1
 Teilrechnung: 2

☒ Wareneingang
☒ WE-unbewertet
☒ Rechnungseingang
☐ WE-Kennz. verbindl
☐ WE-unbew. verbindl
☐ RE-Kennz. verbindl

Felder

Feldbezeichnung	Musseing.	Kanneing.	Anzeige	Ausgebl.
Abladestelle	☐	☒	☐	☐
Anlage	☒	☐	☐	☐

Seite 1 / 16

Abbildung 4.22: Details zum Kontierungstyp A (Anlage)

Weiterhin legen Sie fest, welches Kontierungsbild einer Bestellposition standardmäßig genutzt wird. Dank des im Feld **Kz.Kontierungsdynp** angegebenen Werts »2« wird das Dialogfenster der Mehrfachkontierung mit einer vorgelegten mengenmäßigen Verteilung eingeblendet. Bei einem mehrfachkontierten Teilrechnungseingang werden die Rechnungseingangsmengen proportional auf die gebuchten Mengen beim Wareneingang verteilt. Dies wird über das Feld **Teilrechnung** gesteuert. Sonderbestandsbuchungen sind nicht vorgesehen. Sowohl ein Wareneingang, der unbewertet erfolgen soll, als auch ein Rechnungseingang sind gewünscht, aber nicht verbindlich.

Im unteren Bereich von Abbildung 4.22 sehen Sie die Feldeigenschaften für die Registerkarte **Kontierung**. Die Ausprägungen sind die bereits bekannten Feldeigenschaften **Musseingabe**, **Kanneingabe**, **Anzeige** und **Ausgeblendet**. Die Felddauswahlsteuerung bei Kontierungstypen besitzt keine Abhängigkeiten. Sie stellen an dieser Stelle nur die späteren Feldeigenschaften ein, beispielsweise geben Sie bei Kontierungstyp A für das Feld **Anlage** eine Musseingabe vor. Die Abbildung zeigt nur einen Bruchteil der vorhandenen Felder (die Liste aller Optionen erstreckt sich über zahlreiche Seiten).

Positionstyp und Kontierungstyp

Achten Sie bei Anpassungen der Eigenschaften eines Kontierungstyps darauf, dass diese sich mit den Einstellungen des Positionstyps vertragen (siehe dazu auch den Unterabschnitt »Kombinationen zwischen Positionstyp und Kontierungstyp«). Es ist widersinnig, wenn Sie im Kontierungstyp einen verbindlichen unbewerteten Wareneingang einstellen, der Positionstyp jedoch eine bewertete Buchung des Wareneingangs vorsieht. Diese Aussage trifft auch aus Sicht des Positionstyps zu.



Inhalt

Einleitung	15
 1 Einführung in die Materialwirtschaft mit SAP S/4HANA	 21
1.1 Der Weg zu SAP S/4HANA	22
1.2 Was ist neu?	24
1.2.1 Simplification List	25
1.2.2 SAP HANA als Datenbank	29
1.2.3 SAP Fiori	31
1.3 Zusammenfassung	37
 2 Unternehmensstruktur	 39
2.1 Unternehmensstruktur in SAP S/4HANA	40
2.2 Logistik Allgemein	42
2.2.1 Bewertungsebene	43
2.2.2 Werk	44
2.2.3 Standort	52
2.2.4 Sparte	53
2.3 Materialwirtschaft	54
2.3.1 Einkaufsorganisation	54
2.3.2 Einkäufergruppe	58
2.3.3 Lagerort	59
2.3.4 Dispositionsbereich	62
2.3.5 Disponent	63
2.4 Finanzwesen	64
2.4.1 Gesellschaft	64
2.4.2 Buchungskreis	65
2.4.3 Geschäftsbereich	66
2.5 Controlling	67
2.5.1 Kostenrechnungskreis	68
2.5.2 Ergebnisbereich	69

2.6	Vertrieb	70
2.6.1	Verkaufsorganisation	70
2.6.2	Vertriebsweg	71
2.6.3	Vertriebsbereich	72
2.6.4	Verkaufsbüro	73
2.6.5	Verkäufergruppe	74
2.7	Logistics Execution	74
2.7.1	Lagernummer	75
2.7.2	Versandstelle	76
2.7.3	Ladestelle	77
2.7.4	Transportdispositionsstelle	77
2.8	Ergänzende Unternehmensstruktur	77
2.8.1	Instandhaltung	78
2.8.2	Service	79
2.8.3	Personalwirtschaft	79
2.9	Zusammenfassung	81
3	Stammdaten	83
3.1	Materialstamm	84
3.1.1	Grundeinstellungen	85
3.1.2	Feldauswahl	91
3.1.3	Einstellungen zu zentralen Feldern	107
3.1.4	Materialarten	115
3.1.5	Konfiguration	131
3.2	Geschäftspartner	148
3.2.1	Geschäftspartner (anwendungsübergreifende Komponenten)	150
3.2.2	Geschäftspartner – Lieferanten (Logistik Allgemein)	151
3.3	Materialwirtschaftsspezifische Stammdaten	160
3.3.1	Einkaufsinfosatz	161
3.3.2	Quotierung	165
3.3.3	Orderbuch	165
3.4	Chargenstammdaten	167
3.4.1	Chargenebene	168
3.4.2	Feldauswahl	169
3.4.3	Dokumentenverwaltung	170

3.4.4	Nummernvergabe	170
3.4.5	Neuanlage von Chargen	171
3.5	Zusammenfassung	172
4	Einkauf	173
4.1	Einkauf in SAP S/4HANA	173
4.2	Einkaufsbelege	175
4.2.1	Bestellanforderung	177
4.2.2	Beschaffungsprozess	178
4.2.3	Nummernkreise	179
4.2.4	Belegarten	182
4.2.5	Positionstyp	192
4.2.6	Kontierungstyp	195
4.2.7	Bildaufbau bei Einkaufsbelegen	201
4.3	Umfelddaten	205
4.3.1	Systemmeldungen	206
4.3.2	Vorschlagswerte	207
4.4	Materialstamm	209
4.4.1	Versandvorschriften	209
4.4.2	Einkaufswertschlüssel	210
4.4.3	Herstellerteile	212
4.4.4	Erfassungshilfe	214
4.5	Lieferantenstamm	215
4.5.1	Incoterms	215
4.5.2	Zahlungsbedingungen	217
4.6	Bestätigungen	220
4.6.1	Bestätigungstypen	220
4.6.2	Bestätigungssteuerschlüssel	222
4.6.3	Packmittelarten	226
4.7	Lieferantenbeurteilung	227
4.7.1	SAP-GUI-basierte Lieferantenbeurteilung	229
4.7.2	Lieferantenbeurteilung mit SAP-Fiori-Apps	236
4.8	Partnerfindung	242
4.8.1	Partnerrollen	243
4.8.2	Partnereinstellung in Einkaufsbelegen	245

4.9	Freigabe von Einkaufsbelegen	247
4.9.1	Klassisches Freigabeverfahren	248
4.9.2	Flexibler Workflow	260
4.10	Texte im Einkaufsbeleg	262
4.10.1	Quellobjekte	263
4.10.2	Textarten	267
4.10.3	Kopierregeln	268
4.11	Nachrichten	270
4.11.1	NAST-basierte Ausgabeverwaltung	271
4.11.2	Neue Ausgabeverwaltung in SAP S/4HANA	298
4.12	Zusammenfassung	304
5	Dienstleistungen	305
5.1	Dienstleistungen in SAP S/4HANA	305
5.1.1	Einsatzmöglichkeiten	305
5.1.2	Transaktionen und Tabellen	307
5.2	Dienstleistungen (MM-SRV)	308
5.2.1	Leistungsstamm	308
5.2.2	Nummernkreise	315
5.2.3	Bildaufbau	317
5.2.4	Bezugsquellenfindung und Vorschlagswerte	319
5.2.5	Freigabeverfahren für Leistungserfassungsblätter	323
5.2.6	Konditionen	327
5.3	Lean Services	333
5.3.1	Standardmaterialart SERV	334
5.3.2	Leistungserfassungsblatt (Lean Services)	335
5.3.3	Flexibler Workflow	336
5.4	Zusammenfassung	338
6	Bestandsführung und Inventur	339
6.1	Bestandsführung und Inventur in SAP S/4HANA	339
6.1.1	Einsatzmöglichkeiten	341
6.1.2	Ebenen der Bestandsführung	342
6.1.3	Transaktionen und Tabellen	344

6.2	Belege in der Bestandsführung	346
6.2.1	Belegauslöser Warenbewegung	346
6.2.2	Nummernvergabe	348
6.3	Werkparameter	359
6.3.1	Vorschlagswerte für Warenbewegungen	360
6.3.2	Vorschlagswerte für die Inventur	366
6.3.3	Vorschlagswerte für Reservierungen	368
6.3.4	Vorschlagswerte für negative Bestände	370
6.4	Warenbewegungen	371
6.4.1	Feldauswahl	372
6.4.2	Vorgänge und Referenzbelege	377
6.4.3	Bewegungsarten	379
6.5	Reservierung	403
6.5.1	Vorschlagswerte	403
6.5.2	Dynamische Verfügbarkeitsprüfung	405
6.6	Inventur	408
6.6.1	Inventurverfahren	410
6.6.2	Allgemeine Einstellungen	411
6.6.3	Stichprobeninventur	419
6.6.4	Cycle-Counting	422
6.7	Nachrichten	424
6.7.1	NAST-basierte Ausgabeverwaltung	425
6.7.2	Neue Ausgabeverwaltung in SAP S/4HANA	433
6.8	Zusammenfassung	435
7	Bewertung und Kontierung	437
7.1	Bewertung und Kontierung in SAP S/4HANA	437
7.1.1	Preissteuerungskennzeichen	438
7.1.2	Getrennte Bewertung	441
7.1.3	Material-Ledger	453
7.2	Kontenfindung in der Bestandsführung	460
7.2.1	Kontenfindung ohne Assistent	461
7.2.2	Kontenfindungsassistent	498
7.3	Materialpreisänderungen	506
7.3.1	Preisänderungen in der Vorperiode	507
7.3.2	Dynamische Preisänderung	508

7.3.3	Gründe	509
7.3.4	Belegart für Preisänderungen	513
7.3.5	Belegart für Materialbelastungen	515
7.3.6	Nummernkreise für Material-Ledger-Belege	516
7.4	Zusammenfassung	517
8	Logistik-Rechnungsprüfung	519
8.1	Logistik-Rechnungsprüfung in SAP S/4HANA	519
8.1.1	Einsatzmöglichkeiten	519
8.1.2	Transaktionen und Tabellen	521
8.2	Eingangsrechnung	523
8.2.1	Belegarten und Nummernvergabe	523
8.2.2	Anpassbare Anwendungen	528
8.2.3	Flexibler Workflow	544
8.2.4	Einbehalte	554
8.3	Rechnungssperre	557
8.3.1	Zahlsperre	558
8.3.2	Toleranzgrenzen	559
8.3.3	Positionsbetragsprüfung	561
8.3.4	Stochastisches Sperren	563
8.4	Verrechnungskontenpflege	564
8.4.1	Nummernvergabe für Buchhaltungsbelege	564
8.4.2	Nummernvergabe für Kontenpflegebelege	566
8.5	Kontenfindung in der Rechnungsprüfung	568
8.5.1	Vorgehen	568
8.5.2	Automatische Buchungen	571
8.5.3	Weitere Kontenzuordnungen	575
8.6	Zusammenfassung	583
9	Weitere Einkaufslösungen im SAP-Umfeld	585
9.1	SAP Ariba	586
9.1.1	SAP Ariba Sourcing	588
9.1.2	SAP Ariba Buying and Invoicing	589
9.2	SAP Fieldglass	591

9.3	SAP S/4HANA Central Procurement	592
9.4	Zusammenfassung	595
Anhang		597
A	Wichtige Transaktionen und Tabellen	597
Der Autor		627
Index		629

Index

A

ABC-Analyse	112
Abgebot	186
Ablauforganisation	39
Abnahme	305, 306, 323
Abnahme, Leistungserfassungsblatt	336
Abrufbestellung	179
Abstimmkonto	537
analytische App	32
Änderungstext	278, 280
Anfrage	175, 179
<i>Belegart</i>	185
<i>Texte</i>	264
Angebot	175, 179
Angebot, Belegart	185
Anlagenklasse	201
Anwenderobjekt	298
Application Link Enabling (ALE)	94
Arbeitsgebiet	90
Aufbauorganisation	39
Auftragsbestätigung	221
Auftragsbestätigungspflicht	208
Ausgabearart	299
Ausgabegerät	296
Ausgabegerät neu definieren	426
Ausgabekanal	300
Ausgabemedium	282
Ausgabemengeneinheit	367
Ausgabesteuerung	282
<i>Bedingungen</i>	292
<i>Druckerfindung</i>	296
<i>Konditionstabellen</i>	283
<i>Nachrichtenart</i>	286
<i>Nachrichtenschema</i>	293
<i>Partnerrollen</i>	296
<i>Zugriffsfolge</i>	285
Ausgabeverwaltung	270, 298
<i>NAST-basierte</i>	271, 425
<i>neu in SAP S/4HANA</i>	298, 433
Ausschlusskennzeichen	332
Ausschreibung	175, 181
Ausschreibung, Belegart	187
automatische Buchung	476
automatische Kontenfindung	460, 568
automatische Kontenfindung, Regeln	485

B

BANF (Nummernkreisobjekt)	180
Basisdatum für Zahlungsbedingungen	219
Batch → Charge	
BATCH_CLT (Nummernkreisobjekt)	171
Batch-Input-Mappe	341, 416
<i>Vorschlagswerte</i>	370, 403, 414
Bedarfsbündelung	592
Bedarfsplanung	62
Behältervorschrift	113
Belastung, nachträgliche	521
Belegart	180, 182, 246
<i>Ausschreibung</i>	187
<i>Bestellung</i>	188
<i>eigene</i>	184
<i>für Anfragen/Angebote</i>	185
<i>für Bestellanforderungen</i>	184
<i>für Materialbelastungen</i>	515
<i>für Preisänderungen</i>	513
<i>Kontrakte</i>	190
<i>Lieferantenangebot</i>	187
<i>Lieferpläne</i>	191
<i>Netto-Belegart</i>	524
<i>Positionstyp</i>	192, 193
<i>Vorschlagswerte</i>	192
Belegbezug	568
Belegkopf	176
Belegnummer	179
Belegpositionen	176
Belegtyp	182
Belegtypumfang	237
Benutzer, Bildreferenz	145
Berechtigungsgruppe	118
Beschaffungsart	101, 120
Bestand, negativer	370
Bestandsanalyse	340
Bestandsart	343
Bestandsbewertung	121, 437
Bestandsebene	422
Bestandsfindungsregel	384
Bestandsführung	60, 339, 344
<i>(automatische) Kontenfindung</i>	460, 568
<i>Drucksteuerung</i>	426
<i>Ebenen</i>	342
<i>mengenmäßige</i>	341

Bestandsführung (Forts.)		
<i>Nachrichtenfindung</i>	429	
<i>wertmäßige</i>	342	
Bestätigung	220	
Bestätigungssteuerschlüssel	222	
Bestätigungstyp	220	
<i>externer</i>	220	
<i>interner</i>	221	
Bestellanforderung		
<i>Bildaufbau</i>	201	
<i>Texte</i>	263	
Bestellanforderung (Banf)	174, 177, 178	
<i>Belegart</i>	184	
<i>Freigabe</i>	247–249, 253	
<i>Tabellen</i>	178	
Bestellbeleg	176	
Bestellmengeneinheit	367	
Bestellpreisentwicklung	164	
Bestelltext	532	
Bestellung	175, 179	
Bestellung, Belegart	188	
Beurteilungskriterium		
<i>benutzerdefiniertes</i>	240	
<i>Lieferanten</i>	230	
<i>Lieferantenbeurteilung</i>	237	
Bewegungsart	379	
<i>Chargensuchschemata</i>	389	
<i>eigene anlegen</i>	399	
<i>Erfassungssteuerung</i>	384	
<i>erlaubte Transaktionen</i>	388	
<i>Feldauswahl</i>	389, 493	
<i>Feldauswahl (Enjoy)</i>	390	
<i>Feldauswahlsteuerung</i>	401	
<i>Folgebewegung</i>	396	
<i>Fortschreibungssteuerung</i>	385	
<i>Hilfetexte</i>	389	
<i>Interne Steuerung</i>	386	
<i>Kontomodifikation</i>	395	
<i>Kurztexte</i>	387	
<i>Statistikgruppen</i>	398	
<i>Storno</i>	386, 396	
<i>Verbuchungssteuerung</i>	391	
Bewegungsdaten	173	
Bewegungsgrund	380	
Bewegungskennzeichen	387	
Bewertung	121	
Bewertungsart	441	
Bewertungsart, globale	443	
Bewertungsebene	43, 462	
Bewertungsklasse	463, 464	
Bewertungskreis	43, 343, 462	
Bewertungsmodifikationskonstante	461	
Bewertungspreis	438	
Bewertungstyp, globaler	446	
Bezugsmaterialien	88	
Bezugsquellenfindung	160, 165, 208, 588	
Bezugsquellenfindung für		
<i>Dienstleistungen</i>	319	
BI → Business Intelligence (BI)		
<i>Bildaufbau, Feldauswahlschlüssel</i>	201	
<i>Bildbaustein → Subscreen</i>		
<i>Bildnummer</i>	133	
<i>Bildreferenz</i>	118, 124, 144	
<i>zu Benutzern</i>	145	
<i>zu Branchen</i>	146	
<i>zu Materialarten</i>	146	
<i>zu Transaktionen</i>	145	
<i>Bildsequenz</i>	132	
<i>Branche</i>	100	
<i>Branche, Bildreferenz</i>	146	
<i>BU_PARTNER (Nummernkreisobjekt)</i>	150	
<i>Buchbestand</i>	416	
<i>Buchhaltungsbeleg</i>	342, 347, 348	
<i>Buchhaltungsbeleg, Nummern-</i>		
<i>vergabe</i>	348, 523	
<i>Buchung, automatische</i>	476	
<i>Buchungskreis</i>	64, 65, 81, 82	
<i>einrichten</i>	88	
<i>Frachtkosten</i>	77	
<i>Kostenrechnungskreis zuordnen</i>	68	
<i>Buchungskreisbestand</i>	343	
<i>Buchungsperiode</i>	89	
<i>Buchungsschlüssel</i>	484, 485	
<i>Buchungsstring → Wertestring</i>		
<i>Buchungszeilen-ID</i>	569	
<i>Business Function LOG_MMFI_P2P</i>	555	
<i>Business Impact Note</i>	26	
<i>Business Intelligence (BI)</i>	23	
<i>Business Partner → Geschäftspartner</i>		
<i>Business Rule Framework plus</i>		
<i>(BRFplus)</i>	271, 300	
<i>BW → SAP Business Warehouse (SAP BW)</i>		

C

Charge	167
<i>anlegen</i>	171
<i>automatisch neu anlegen</i>	171

Charge (Forts.)

<i>Dokumentenverwaltung</i>	170
<i>Feldauswahl</i>	169
<i>Nummernvergabe</i>	170
Chargenebene	168
Chargenermittlung	367
Chargenpflicht	167
Chargenstammdaten	167
Chargenverwendungsnachweis	362, 363
Controlling	67
CPD-Konto	153
Custom Code Analysis Tools	28
Customer-Vendor-Integration (CVI)	148
Cut-over	128
Cycle-Counting	410, 422

D

Data-Aging-Strategie	31
Datenbild	131, 133
<i>Einstellungen</i>	133
<i>Einstellungen für Subscreens</i>	135
<i>Hauptbild</i>	134
<i>Nebenbild</i>	140
<i>Zusatzbild</i>	140
Datenmodell	346
Debitor	149
Default-Feldstatus	157
Dienstleistung	194, 305
<i>Bezugsquellenfindung</i>	319
<i>Bildaufbau</i>	317
<i>Vorschlagswerte</i>	319
Dienstleistungsstammsatz	305, 308
Differenz	340
digitaler Kern	23
Disponent	63, 82
Disposition	
<i>plangesteuerte</i>	62
<i>verbrauchsgesteuerte</i>	62
Dispositionsbereich	62
Dispositionsstelle → Transportdispositionsstelle	
Dokumentationscharge	363
Druckerfindung	296, 297, 431
Druckpriorität	275
Druckreport, Formular	429
Durchschnittspreis	
<i>gleitender</i>	439
<i>statistisch gleitender</i>	439
Dynpro → Subscreen	

E

Effektivpreis	164
Einbehalt	554
Einflussfaktor → Feldreferenz	
Einführungsleitfaden → Implementation Guide (IMG)	
Eingangsrechnung	
<i>Nummernvergabe</i>	523
<i>Rechnungsprüfung</i>	523
Einhaltungsschlüssel	209
Einkauf	173
<i>firmenbezogener</i>	55
<i>konzernbezogener</i>	56
<i>werksbezogener</i>	55
Einkäufergruppe	58, 82
Einkaufsbeleg	175, 176, 178, 305
<i>Bildaufbau</i>	201
<i>Freigabe</i>	247, 248, 253
<i>Textarten</i>	267
<i>Texte</i>	262
<i>wichtige Tabellen</i>	177
Einkaufsinfosatz	83, 160, 161, 212
<i>Bildaufbau</i>	162
<i>Nummernkreis</i>	162
<i>Preisentwicklung</i>	164
<i>Suchhilfe</i>	164
<i>Textarten</i>	265
<i>Texte</i>	163
<i>Zeugnistyp</i>	164
Einkaufskategorie	238
Einkaufskonto	
<i>Abwicklung</i>	472
<i>aktivieren</i>	473
<i>getrennter Buchhaltungsbeleg</i>	474, 475
<i>Wertbildung</i>	473
Einkaufsorganisation	54, 82, 232
Einkaufswerteschlüssel	210
EINKBELEG (Nummernkreisobjekt)	180, 181
Einmalkonto → CPD-Konto	
Einschrittverfahren	347
E-Mail-Vorlage	303
Endlieferungskennzeichen	361
Enterprise Resource Planning (ERP)	22
Enterprise Search	35
Entlastung, nachträgliche	521
Entscheidungstabelle für Geschäftsregeln	300
Ereignistypkopplung	549
Erfassungsblatt → Leistungserfassungsblatt	
Erfassungshilfe	214
Erfassungsmengeneinheit	367, 412

Erfassungssteuerung	384
Ergebnisbereich	69
Erinnern und Mahnen	211
ERP → Enterprise Resource Planning (ERP)	
Etikettendruck	427
Evaluated Receipt Settlement (ERS)	520
externe Nummernvergabe ohne Prüfung	118
externe Warengruppe	112

F

Fehlteilprüfung	362
Feld, fixierungsrelevantes	105
Feldauswahl	91, 92, 169
Feldauswahlgruppe	92, 204
Feldauswahlgruppe, Einflussfaktoren	99
Feldauswahlschlüssel	201, 202
<i>Freigabestatus</i>	204
<i>Funktionsberechtigung</i>	203
<i>für Aktivitäten</i>	202
<i>für Belegarten</i>	203
<i>für Transaktionen</i>	202
<i>Kontierungstyp</i>	203
<i>Positionstyp</i>	203
Feldauswahlsteuerung	155, 401
Feldauswahlsteuerung für Waren-	
bewegungen	372
Feldreferenz	98, 99, 117, 124
<i>kundeneigene</i>	101
<i>transaktionsbasierte</i>	101
Feldstatus, Default-Feldstatus	157
Feldstatusgruppe	494
Feldstatusvariante	494
Fertigungsstückliste	364
FI-Beleg → Buchhaltungsbeleg	
FIFO (First in – First-out)	438
Filialretoure, erweiterte	189
Finanzwesen	64
Findungsregel	301
Fixierungskennzeichen für Texte	269
fixierungsrelevantes Feld	105
flexibler Workflow	247, 260, 336, 544, 545
Folgebewegung	396
Formroutine	279, 292
Formular	280
Formular für Druckreport	429
Formularvorlage	303
Formularvorlage, Findungsregeln	301

Fortschreibungssteuerung	385
Frachtkosten	77
Fragebogen	241
Fragenkatalog	241
Freigabe	
<i>Bestellanforderung</i>	249
<i>Klassifizierung</i>	248, 253
<i>ohne Klassifizierung</i>	249
<i>von Einkaufsbelegen</i>	247, 248, 253
Freigabebedingung	253, 255, 256
Freigabecode	249, 256
Freigabegruppe	256
Freigabekennzeichen	249, 256, 259
<i>Abschluss</i>	251, 258
<i>Start</i>	251, 258
Freigabestrategie	250, 258
<i>kontierungstypabhängige</i>	252
<i>Merkmale</i>	253, 255
Freigabeverfahren, Leistungs-	
erfassungsblatt	323
Freigabezustand → Freigabekennzeichen	
Funktionscode	142

G

Genehmigung für Einkaufsbelege ..	247, 248, 253
geplante Nebenkosten	575
Geschäftsbereichsermittlung	73
Geschäftsbereichskontierung	66, 73
Geschäftspartner	148
<i>Gruppierung</i>	151
<i>Kategorie</i>	149
<i>Kunde</i>	149
<i>Lieferant</i>	149–151
<i>mit Lieferantenausprägung</i>	83
<i>Nummernkreis</i>	150
<i>Nummernkreis für Lieferanten</i>	152
<i>Rolle</i>	149, 150
<i>Tabelle BUT000</i>	148
Geschäftspartnerrolle Lieferant	215
Geschäftsregel	300
Gesellschaft	64
Gewichtungsschlüssel	229, 235
gleitender Durchschnittspreis	439
Gruppe	126
Gültigkeit	113
Gutschrift	521

H

Hauptbild	134
Hauptkriterium	230, 234
Hauswährung	65
Herstelldatumsprüfung	363
Herstellerteil	212, 214
Herstellerteilenummer (HTN)	88, 212
Herstellerteilenummer (HTN), bestands- geführte	213, 214
Herstellerteileprofil	212
Hitliste	232
HOT-Speicherebene	31
Hub-System	592
Human Capital Management (HCM)	79

I

IMG → Implementation Guide (IMG)	
Implementation Guide (IMG)	41
Incoterms	215
Infoblatt	33
INFOSATZ (Nummernkreisobjekt)	162
Infosatz → Einkaufsinfosatz	
InfoUpdate	207
Initialstatus	118
In-Memory-Datenbank	23, 29
Instandhaltung	78
Instandhaltungsplanungswerk	78
Interne Steuerung	386
Inventur	60, 339, 345, 408
<i>Feldauswahlsteuerung</i>	411
<i>permanente</i>	410
<i>Sonderbestände</i>	409
<i>Verfahren</i>	340, 410
<i>Vorschlagswerte</i>	411
<i>Werksparemeter</i>	366
<i>Zählung</i>	340
Inventurbeleg	340, 409
Inventurbeleg, Nummernvergabe	352
Inventurdifferenz	417, 418
Inventurdifferenz, Toleranz	417
Inventurprofil	419
<i>Selektionsparameter</i>	419
<i>statistische Parameter</i>	421
<i>Verfahrensparameter</i>	420
Inventurtoleranzgruppe	417
Inventurzyklus	422
Istkalkulation	454

K

Kachel	33
Kalkulationsschema → Konditionsschema	
Kalkulationsstückliste	364
KDF-Methode	530
Klassifizierung	121
Kommunikationsstrategie	287
Komponente	21
Kondition	186, 327
Konditionen	161
Konditionen, materialwirtschaftsspezifische	83
Konditionsart	328, 577
Konditionsart, Ausschlusskennzeichen	332
Konditionsklasse	328
Konditionsschema	330, 332, 579
Konditionstabelle	283, 330, 430
Konditionstechnik	327, 328, 425
Konditionstechnik, Zugriffsfolge	329
Konditionsupdate	321
Konsignation	194
Konsignationsbestand	194
Konsistenzprüfung	42
Kontenfindung	
<i>automatische</i>	460, 568
<i>automatische Buchungen</i>	476
<i>geführte</i>	498
<i>ohne Assistent</i>	461
<i>Regeln</i>	485
<i>Simulation</i>	487
<i>Test</i>	487
<i>Vorgangsschlüssel</i>	395
Kontenfindungsassistent	498
Kontengruppe	153
Kontengruppe, Feldsteuerung	156
Kontenplan	65, 462
Kontierung	195
Kontierungsblock	198, 402
Kontierungsgrund	509
Kontierungstyp	195, 196
Konto	
<i>CPD-Konto</i>	153
<i>Einmalkonto</i>	153
Kontoart für Zahlungsbedingungen	218
Kontoklassenreferenz	121, 310, 445, 464
Kontomodifikation	395, 466, 469, 470
Kontoschlüssel → Vorgangsschlüssel	
Kontrakt	176, 179
<i>Belegart</i>	190
<i>Partnerschema</i>	245
<i>Texte</i>	264

Kontrakt-Abrufbestellung	179
Kopierregel	268
Kostenrechnung, buchungskreis- übergreifende	68, 69
Kostenrechnungsbeleg	347
Kostenrechnungskreis	68, 69, 82
Kreditor	149, 151
KREDITOR (Nummernkreisobjekt)	152
Kunde	149
Kursdifferenz	456, 530, 572

L

Labor	112
Ladestelle	76, 77
Lagermaterialreservierung	340
Lagernummer	75
Lagerort	59, 82
Lagerort automatisch anlegen	360
Lagerraumverwaltung	75
Lagerverwaltung	75, 394
Lagerverwaltungssystem	342
Lean Services	116, 306, 333
LEISTUNG (Nummernkreisobjekt)	311
Leistungserfassungsblatt	306, 335
<i>Freigabe</i>	323, 336
<i>Nummernkreis</i>	315
Leistungsstamm	308
Leistungsstamm, Nummernkreisintervall	311
Leistungstyp	309, 310
<i>definieren</i>	310
<i>Organisationsstatus</i>	309
Leistungsverzeichnis	316
<i>Nummernkreis</i>	316
<i>Zeilenschrittweite</i>	320
Lieferant	149, 151
<i>erinnern</i>	211
<i>Mahnung</i>	226
<i>Nummernkreis</i>	152
<i>Partnerrollen</i>	157
<i>Textarten</i>	266
Lieferantenangebot	181
Lieferantenangebot, Belegart	187
Lieferantenbestellbestand	194
Lieferantenbeurteilung	227
<i>Abweichungsprozentsatz</i>	239
<i>Glättungsfaktor</i>	234
<i>Hauptkriterium</i>	234
<i>Kriterien</i>	230
<i>nach Einkaufskategorie</i>	238

<i>Nummernkreise</i>	241
<i>SAP-Fiori-basierte</i>	228, 236
<i>SAP-GUI-basierte</i>	228, 229
<i>Teilkriterium</i>	231, 233
<i>weiche Kriterien</i>	241
Lieferantenstamm	215
Lieferavis	221
Lieferplan	176, 179
<i>Belegart</i>	191
<i>Texte</i>	265
Lieferterminabweichung	212
Liefertyp	398
LIFO (Last in - First out)	438
Limit, erweitertes	194
Listumfang	232
Listumfangsparameter	232
Logistics Execution	74
Logistik-Beleg, Nummernvergabe	527
Logistikinformationssystem (LIS)	186
logistische Rechnungsprüfung	519
Lohnbearbeitung	194
Los → Charge	

M

Mahnen und Erinnern	211
Mahnung	226
Maintenance Planner	28
Mandantenebene	168
Mappe → Batch-Input-Mappe	
Maßeinheit	111
MATBELEG (Nummernkreisobjekt)	353
Materialart	99, 115, 117
<i>ändern</i>	116
<i>Berechtigungsgruppe</i>	118
<i>Bildreferenz</i>	118, 124, 146
<i>Dienstleistung (DIEN)</i>	116
<i>Eigenschaften</i>	438
<i>eine externe Nummernvergabe ohne</i> <i>Prüfung</i>	118
<i>Feldreferenz</i>	117, 124
<i>Fertigerzeugnis (FERT)</i>	116
<i>Gruppe</i>	126
<i>Halbfabrikat (HALB)</i>	99, 116
<i>Herstellerteil (HERS)</i>	119, 212
<i>Initialstatus</i>	118
<i>kundeneigene</i>	124
<i>Mengengerüst</i>	118
<i>Nichtlagermaterial (NLAG)</i>	122
<i>Nummernkreis</i>	125

Materialart (Forts.)	
Positionstypgruppe	118
Preissteuerungskennzeichen	441
Produktypgruppe	117
Rohstoffe (ROH)	116, 117
Serviceprodukt (SERV)	116, 306, 334
unbewertetes Material (UNBW)	122
werksübergreifender Materialstatus	117
Materialbedarfsplanung	62, 63
Materialbelastung, Belegart	515
Materialbeleg	340, 342, 346
Materialbeleg, Nummernvergabe	352
Materialbestand, Differenz	340
Materialbewertung, getrennte	441
Materialebene	168
Material-Ledger	28, 438, 453, 454, 506, 508
Beleg	516
Testlauf	459
MATERIALNR (Nummernkreisobjekt) ...	126, 128
Materialnummer	86
Länge	86
Schablone	86, 87
Materialpreis	438
Materialpreisänderung → Preisänderung	
Materials Management (MM)	21
Materialstamm	83, 84
anlegen	85
Bezugsmaterialien	88
Felder	91
Klassifizierung	121
Organisationsebene	84
Materialstammsicht	84, 131, 133
Materialstatus	109, 114
werksspezifischer	109
werksübergreifender	109, 117
Materialverfügbarkeit	64
Materialverwaltungssatz	88
Mehrfachkontierung	542
Meldung → Systemmeldung	
Meldungsnummer	90
Mengen-/Wertfortschreibung	122
Mengenabweichung	237
Mengendifferenz	224
Mengeneinheit	111, 320
Mengeneinheitengruppe	111
Mengengerüst	118
Mengenstring	394
Mindesthaltbarkeitsprüfung	363
Mindestliefermenge	212
Mitarbeitergruppe	80
Mitarbeiterkreis	80
ML-BELEG (Nummernkreisobjekt)	516
N	
Nachricht	270
E-Mail-Vorlage	303
Formularvorlage	303
Text für den Einkaufsbelegtyp	273
Text für die Einkaufsorganisation	273
Nachrichten	
Änderungstext	278
Archivierung	288
Formular	280
Kommunikationsstrategie	287
Standardtext	272
Versandzeitpunkt	288
zu Warenbewegungen	424
Nachrichtenart	286, 430
Nachrichtenausgabe → Ausgabeverwaltung	
Nachrichtenfindung	272, 328, 429
Nachrichtenschema	293, 430
Konditionen	294, 431
Stufe	294
nachträgliche Belastung	521
nachträgliche Entlastung	521
Nachverrechnung	377
Nebenbild	140
Nebenkosten	
geplante	575
ungeplante	531, 578
Netto-Belegart	524
Nettopreis	164
Niederstwertermittlung	438
Normalbestellung, Partnerschema	245
Nummernkreis	125, 179
für Einkaufsinfosatz	162
für Geschäftspartner	150
für Lieferanten	152
Leistungserfassungsblatt	315
Leistungsstamm	311
Leistungsverzeichnis	316
Lieferantenbewertung	241
zurücksetzen	355
Nummernkreisgruppe	126, 353
Nummernkreismodifikationskonstante	358
Nummernkreisobjekt	
BANF	180
BATCH_CLT	171
BU_PARTNER	150

Nummernkreisobjekt (Forts.)

EINKBELEG	180, 181
INFOSATZ	162
KREDITOR	152
LEISTUNG	311
MATBELEG	353
MATERIALNR	126, 128
ML-BELEG	516
QUOTIERUNG	165
RE_BELEG	527
RESB	355
RF_BELEG	349, 475, 515, 526, 566, 567
SERVICE	316
SERVICE_ES	336
SERVICE3	315
XABBELEGNR	358
Nummernkreispflege	351
Anfragen/Angebote	180
Bestellanforderung	180
Bestellung	181
Kontrakt	181
Lieferplan	181
Nummernvergabe	152, 366
externe	125
für Bestandsführung und Inventur	348
für Buchhaltungsbelege	523
für Logistik-Belege	527
interne	125, 179

O

Obligo	321
OData-Service	553
Online Analytical Processing (OLAP)	29
Online Transaction Processing (OLTP)	29
Orderbuch	83, 160, 165
Orderbuchpflicht	166
Organisationsebene	84
Organisationseinheit	40
Buchungskreis	64, 65, 81, 82
Disponent	82
Dispositionsbereich	62
Einkäufergruppe	82
Einkaufsorganisation	54, 82
Ergebnisbereich	69
Geschäftsbereich	66
Gesellschaft	64
Instandhaltungsplanungswerk	78
Kostenrechnungskreis	68, 82
Ladestelle	77

Lagernummer	75
Lagerort	59, 82
Mitarbeitergruppe	80
Mitarbeiterkreis	80
Personalbereich	79
Personalteilbereich	80
Schlüsselfelder	45
Sparte	53
Standort	52
Standortwerk	78
Transportdispositionsstelle	77
Verkäufergruppe	74
Verkaufsbüro	73
Verkaufsorganisation	70
Versandstelle	76
Vertriebsweg	71
Werk	42, 44, 81, 82
Organisationsstatus eines Leistungstyps	309
Organisationsstruktur	39

P

Packmittel	226
Packmittelart	226
Partnerfindung	242
Partnerrolle	157, 243
für Ausgabesteuerung	296
Kontengruppe	158
Partnerart	158
Partnerschema	159
Partnerschema	159, 245, 246
Periodenverschieber	89
periodischer Verrechnungspreis	439
permanente Inventur	410
Personalbereich	80
Personalteilbereich	80
Personalwirtschaft	79
plangesteuerte Disposition	62
Planungsvormerkdatei	63
Positionsbetragsprüfung	561
Positionsdetails	176
Positionstyp	185, 189, 192, 197, 276
Positionstypgruppe	118
Pre-Check Notes	28
Preisabweichung, automatische E-Mail	533
Preisänderung	506
Belegart	513
dynamische	508
in der Vorperiode	507
Preisdifferenz	571

Preisdifferenzenkonto	439
Preiseinheit	438
Preisentwicklung	164
Preisfindung	208, 327
Preiskonditionsschema → Konditionsschema	
Preissteuerung	121
Preissteuerungskennzeichen	438, 439, 441
Preistoleranz, Toleranzgruppen	533
Preisübernahme	208
Procure-to-Pay	23
Produktionslos → Charge	
Produkttypgruppe	117, 306, 334
Prüfgruppe	408
Prüfzeugnistyp → Zeugnistyp	

Q

Quotierung	83, 160, 165
QUOTIERUNG (Nummernkreisobjekt)	165

R

Rabatt	592
Raumbedingung	113
RE_BELEG (Nummernkreisobjekt)	527
Rechenregel	328
Rechnung	521, 541
Rechnungsbeleg	520
Rechnungskürzung	528
<i>Grund</i>	529
<i>Steuern</i>	528
Rechnungsprüfung	519
<i>bestellbezogene</i>	520
<i>Bestelltexte</i>	532
<i>direktes Buchen</i>	536
<i>doppelte Rechnungen</i>	541
<i>Einbehalt</i>	554
<i>Eingangsrechnung</i>	523
<i>Kursdifferenzen</i>	530
<i>lieferantenabhängige Toleranzen</i>	533
<i>Mehrfachkontierung</i>	542
<i>Preisabweichungs-E-Mail</i>	533
<i>Rechnungen ohne Bestellbezug</i>	520
<i>Rechnungskürzung</i>	528
<i>Screenvarianten</i>	537
<i>Steuerkennzeichen</i>	529
<i>stochastisches Sperren</i>	563
<i>ungeplante Nebenkosten</i>	531
<i>Verdichtungsvarianten</i>	539, 540

<i>Vorgänge</i>	520
<i>wareneingangsbezogene</i>	520
<i>Zahlungsempfänger</i>	543
Rechnungssperre	557
<i>Positionsbetragsprüfung</i>	561
<i>stochastisches Sperrverfahren</i>	563
<i>Toleranzgrenzen</i>	559
<i>Zahlsperre</i>	558
Referenzbeleg	377, 378
Referenzbewegungsart	393
Referenzeinkaufsorganisation	56, 58
Reklamationsbeleg	528
Report	
RM07CUFA	401
RM07ICN1	414
RM07IE31	414
RM07II31	415
RM07II32	415
RM07II33	415, 416
RM07II35	415, 416
RM07II37	415, 416
RM07IK31	415
RM07IM31	415
RM07IO31	415
RM07IQ31	415
RM07IV31	415
RM07IW31	415
RM07RVER	403, 404
RM07SVOR	415
RSNASTCK	272
Request for Quotations (RFQ)	177
RESB (Nummernkreisobjekt)	355
Reservierung	340, 355, 403
<i>Beleg</i>	403
<i>Nummernvergabe</i>	355
<i>Vorschlagswerte</i>	403
<i>Werksparemeter</i>	368
RF_BELEG (Nummernkreisobjekt)	349, 475, 515, 526, 566, 567
Rolle, Standardrollen	34
Rückstandsbearbeitung	64

S

Sachkontenermittlung	460
Sammelsuchhilfe	
<i>für Einkaufsinfosätze (MEIN)</i>	165
<i>für Orderbücher (MEOR)</i>	167
SAP Ariba	586
SAP Ariba Network	587

SAP Ariba Sourcing	588	SAP-Hinweis	271
SAP Best Practice Explorer	585	2200404	31, 339, 346
SAP Business Suite	23	2206980	222, 345, 388
SAP Business Warehouse (SAP BW)	23	2210569	271
SAP Business Workflow	248	2228611	86
SAP ERP	23	2232396	149
SAP Fieldglass	591	2265093	99
SAP Fiori	31	2267138	86
<i>analytische Apps</i>	32	2267140	93
<i>Infoblätter</i>	33	2267225	93
<i>transaktionale Apps</i>	32	2267246	116, 334
SAP Fiori Apps Reference Library	35	2267247	168
SAP Fiori Launchpad	33	2267298	186
SAP HANA	23, 29	2267414	174, 271
<i>Spaltenorientierung</i>	30	2267444	176, 388
<i>Speicherebenen</i>	31	2267449	453
SAP Readiness Check for SAP S/4HANA	28	2267834	439
SAP S/4HANA	23, 148	2267835	161, 165, 166
SAP S/4HANA Central Procurement	592	2268069	75, 394
SAP S/4HANA Enterprise Management	23	2270211	174
SAP S/4HANA Procure-to-Pay	21	2271166	174
SAP S/4HANA Sourcing and Procurement	21	2271168	174
SAP-Fiori-App	32	2271184	35
<i>analytische</i>	32	2318521	339
<i>Benutzerdefinierte Kriterien für die</i>		2319579	105
<i>Lieferantenbewertung pflegen</i>	240	2330063	177, 589
<i>Einkaufskategorien verwalten</i>	238	2332710	453
<i>Import von Einkaufsbelegen einplanen</i>	593	2337368	453
<i>Infoblatt</i>	33	2337383	439
<i>Kachel</i>	33	2338387	425
<i>Leistungserfassungsblatt verwalten –</i>		2461075	174, 271, 425
<i>Lean Services</i>	335	2470711	339
<i>Lieferantenbeurteilung Gewichtung und</i>		2516223	425
<i>Punktzahl</i>	240	2524991	453
<i>Lieferantenbewertung Gewichtung und</i>		2577551	545
<i>Punktzahl</i>	240	2617270	453
<i>Lieferantenbewertung nach</i>		2682528	306, 335
<i>benutzerdefinierten Kriterien</i>	240	2710815	149
<i>Meine Inbox</i>	260	2713963	512
<i>Teile pro Million</i>	236	2741604	271
<i>transaktionale</i>	32	2791338	545
<i>Workflows für Bestellungen verwalten</i>	260	2804158	375
<i>Workflows für Leistungserfassungsblätter</i>		329334	375
<i>verwalten – Lean Services</i>	336	382998	32
<i>Workflows für Lieferantenrechnungen</i>		SAPUI5	45
<i>verwalten</i>	544	Schlüsselfeld	241
<i>Workflows für zentral verwaltete</i>		Scorecard	537
<i>Bestellanforderungen verwalten</i>	593	Screenvariante	368, 414
<i>Workflows für zentral verwaltete</i>		Serialnummer	183, 414
<i>Bestellungen verwalten</i>	593	Serialnummernprofil	316
		SERVICE (Nummernkreisobjekt)	

SERVICE_ES (Nummernkreisobjekt)	336
SERVICE3 (Nummernkreisobjekt)	315
Serviceorganisation	79
Serviceprodukt	116, 334
Sicht	84
Simplification Item	25, 26
Simplification List	25, 26
Skaleneffekt	592
Skonto	524
Sonderbestand	343
<i>eigener</i>	344, 409
<i>fremder</i>	344, 409
Sonderbestandskennzeichen	377, 387
Sonderhauptbuchkennzeichen	557
Spaltenspeicher	30
Sparte	53, 108
Sperren	
<i>stochastisches</i>	563
Sperrgrund	214
Spot Buy	590
Stammdaten	83
<i>anwendungsspezifische</i>	83
<i>anwendungsübergreifende</i>	83
Stammdatenobjekt	83
<i>Einkaufsinfosatz</i>	83
<i>Geschäftspartner mit Lieferanten-</i> <i>ausprägung</i>	83
<i>Materialstamm</i>	83
<i>materialwirtschaftsspezifische Konditionen</i> ...	83
<i>Orderbuch</i>	83
<i>Quotierung</i>	83
<i>Textpflege</i>	265
Standardpreis	439
Standardrolle	34
Standort	52
Standortwerk	78
statistisch gleitender Durchschnittspreis	439
Steuerart	580
Steuerkalkulationsschema	579
Steuerkennzeichen	529
Steuerkonten	579
Stichprobeninventur	410, 419
<i>Bestandsebenen</i>	422
<i>Hochrechnung</i>	420
<i>Verfahren</i>	420
<i>Wertobergrenze</i>	421
Stichtagsinventur	410
stochastisches Sperren	563
Storno	386, 396
Strecke → Streckengeschäft	
Streckengeschäft	194

Stücklistenalternative	365
Stücklistenverwendung	364
Subscreen	133
<i>Einstellungen</i>	135
<i>für Kontierungsblock</i>	198
<i>hinzufügen</i>	137
<i>löschen</i>	139
<i>verschieben</i>	139
Suchhilfe	164
Systemmeldung	90, 206

T

Tabelle

/IIWRK/C_WFDEC	548
/IIWRK/C_WFSTEP	547
A017	161
ADRC	279
ASMD	307
BKPF	347
BSEG	347
BUT000	148
BUT100	149
CKMLKON	509
CRMS4V_SRVC_ORG	79
CVI_CUST_LINK	149
CVI_VEND_LINK	149, 152
EBAN	178
EBKN	178
EINA	161
EINE	161
EKAB	177, 192
EKBE	177
EKEH	177
EKES	177
EKET	177
EKKN	176, 177, 279
EKKO	176, 177, 278, 280
EKPB	177
EKPO	176, 177, 279
EORD	166
ESKL	307
ESKN	307
ESLH	307
ESLL	307
ESLP	307
ESSR	307
ESUC	307
ESUH	307
ESUP	308

Tabelle (Forts.)

ESUS	308	T004	494
FMLV_ERD	530	T004F	494
IKPF	346	T005	579
ISEG	346	T006M	111
KNA1	149	T007A	581
LFA1	149, 152	T007B	580
LFB1	152	T008	558
LFM1	152	T023	108, 214
LFM2	152	T023A	201
MAKT	84	T024	59, 297
MARA	84, 107	T024D	63
MARC	84	T024E	55, 164
MARD	84, 360, 385	T024L	112
MARV	88	T025	465, 478
MATDOC	346	T025K	464
MBEW	84, 438	T027A	209
MCH1	167	T027B	209
MCHA	167	T027C	209
MCHB	167	T027D	209
MDLV	63	T030	476, 477, 571
MIGO_CUST_FIELDS	376, 390	T030B	485
MKPF	346	T030R	486
MLGN	85	T043	417
MMPUR_ANA_V_CONF	237	T043I	417
MMPUR_V_ANA_USCR	240	T052	217
MMPURANA_VCRTCEN	237	T064S	422
MMPURV_PPM_EVALC	236	T069	164
MSEG	346	T077K	153, 160
MVER	386	T116U	277
MVKE	85	T130F	92, 105, 106
RBCO	522	T130F_C	105
RBEX	522	T130S	88
RBKP	522	T130W	100
RBKP_BLOCKED	522	T133A	133
RBTX	522	T133C	136
RBVD	522	T133D	141
RBVDMAT	522	T133S	132
RSEG	522	T134	117, 129, 440, 463
SEWS_CRITERIA_C	239	T134M	122, 463
SEWS_SCORES_C	239	T137	100
SEWS_SWITCH_C	240	T141	109
SWF_FLEX_SCACT	546	T142	113
SWFVGT	548	T143	113
T001	65, 473, 477, 478, 582	T144	114
T001K	463, 473, 478, 508	T147	233
T001L	60, 416	T147G	230
T001P	80	T147I	231
T001W	44, 78	T147M	232
T003	348, 514, 524, 565	T147O	232
T003R	527, 567	T156	381, 427
		T156B	389

Tabelle (Forts.)

T156N	396	T169BP	543
T156Q	397	T169COMPLAINT	529
T156SC	391, 406	T169F	515, 525, 566
T156SY	394, 466, 492	T169G	560
T156T	387	T169HKONT	537
T156W	394, 467, 491	T169L	534
T156X	395, 469, 478, 490	T169P ... 507, 528, 531-533, 541, 557, 562, 563	
T157D	380	T169RETENTION	556
T157H	389	T169RETTIME	555
T158	351, 353, 408, 418, 427	T169V	529
T158B	388	T169W	569
T159B	403, 415	T169WF02	553
T159C	423	T16FB	257, 325
T159E	429	T16FC	256, 325
T159G	419	T16FG	256, 324
T159L	358, 359, 403, 411, 413	T16FS	258, 326
T159N	429	T300	75
T159O	428	T362	310
T159P	426	T362O	309
T159Q	426	T399I	78
T159Z	359	T405	210
T160	192	T441R	406
T160M	90, 206	T441V	407
T161	183	T499S	52
T161A	183	T500P	80
T161E	249	T501	80
T161F	251	T503K	80
T161G	251	T682	285, 329, 430
T161I	252	T683	294, 331, 430
T161P	246	T683S	331, 576, 577, 579
T162	162, 202	T685	430
T163	193	T685A	328
T163A	198	T685B	286, 430
T163D	221	T686A	333
T163E	220	T687	576
T163G	223	T6WP3	428
T163K	196	T6WP4	428
T163L	223	T880	65
T165	316, 319	TAMPSP	214
T165A	332	TCULIV	536, 542
T165E	319	TCURM	43, 442, 461, 477, 478
T165K	268	TFRM	292
T165P	268	TINC	216
T166A	276	TINCV	216
T166C	278	TINCVMAP	217
T166K	274	TKA01	68
T166P	276	TKEB	69
T166T	280	TMABC	112
T169A	394, 570	TMCNV	86
T169B	532	TMPPF	213
		TNAD7	431

Tabelle (Forts.)

TNAD9	432	CKM9	456, 458
TNADU	432	CKMCCC	510
TNAPN	290, 296	CKMDUVMAT	510
TNAPR	282, 431	CKME	510
TPAER	245	CKMM	457
TPAR	158, 244	CKMSTART	459
TPAUM	158, 244	CL02	254
TSPA	53, 108	CT04	253
TTDS	77	CUNI	111, 309, 320
TTXID	266	CUST_V_T16FG_3	324
TVBUR	74	CUST_V_T16FL	325
TVKGR	74	CUST_VV_T16FC_3	325
TVKO	71	CUST_VV_T16FS_3	326
TVLA	77	CUST_VV_T685A_MS	328
TVMS	114	CUST_VV_T686A_MS	332
TVPG	245	CUST_VVC_T682_MS	329
TVST	76	CUST_VVC_T683_MS	330
TVTW	72	EC01	500
TVTY	226	EC02	45, 46, 48–50, 500
TWEW	112	EC04	71
V_001W_E	57	EC05	72
V_T001K_ASSIGN	51, 599	EC06	53
V_T024E_ASSIGN	57, 599	EC07	76
V_T024Z	58	EC21	76
V_TVTA_ASSIGN	73, 599	FAGL_ML_ADJUST	460
W_T024W_ASSIGN	57, 599	FBN1	475
Taggrenze	218	FLETS	86
Teilbereiche	21	FS00	495
Teile pro Million	236	FTXP	530, 581
Teilkriterium	231, 233	KANK	347
Temperaturbedingung	113	M/06	577
Terminüberwachung	210	M/13	330
Text, Quellobjekt	263	M/14	330
Textart	163, 263, 265, 266	M/15	330
für Kopftexte	267	M/16	332
für Positionstexte	267	M703	430
Textübernahme, Fixierungskennzeichen	269	M704	430
Textverknüpfung	268	M705	430
Toleranzgruppe	533	M706	430
Trägerdynpro	134	MB21	345
Transaktion		MB22	345
/IWFND/MAINT_SERVICE	553	MB23	345
AC03	307	MB51	345
AC06	307	MB52	345
ACNR	311	MB53	345
Bildreferenz	145	MB54	345
BMBC	167	MB58	345
BP	148, 152, 156, 266	MB5L	345
BUCF	151	MB5T	345
CKM3	439	MBLB	345
		MBVR	345, 369, 403, 404

Transaktion (Forts.)

MD04	345	MIGO	168, 306, 344, 345, 352, 375, 378, 384, 476
ME01	166	MIGO_GI	345, 352, 378
ME03	166	MIGO_GO	345, 378
ME04	166	MIGO_GR	344, 378
ME11	161	MIGO_GS	378
ME12	161	MIGO_TR	345, 378
ME13	161	MIR4	521
ME21N	176, 177, 192, 202	MIR5	522
ME22N	177	MIR6	522
ME23N	177	MIR7	521
ME29N	248	MIRA	521
ME31K	177	MIRO	476, 521, 536, 569, 578
ME31L	177	ML01	307
ME32K	177	ML02	307
ME32L	177	ML03	307
ME33K	177	ML10	307
ME33L	177	ML11	307
ME35K	248	ML12	307
ME35L	248	ML15	307
ME41	177	ML81N	306, 307
ME42	177	ML84	307
ME43	177	ML85	307
ME45	248	MLS6	307
ME47	177	MM01	85, 95, 106, 130, 132, 145, 439
ME48	177	MM02	85, 95, 105, 132, 145, 439
ME51N	178	MM03	85, 95, 101, 132, 145, 439
ME52N	178	MM17	85
MES3N	178	MMAM	116
ME54N	248	MMBE	345
ME55	248	MMNR	126, 129
ME91F	211	MMPI	89
ME9F	288	MMPV	89
MEQ1	165	MN04	283
MEQ3	165	MN05	283
MEQ4	165	MN06	283
MI01	345	MN21	431
MI02	345	MN22	431
MI03	345	MN23	431
MI04	345	MP01	212
MI05	345	MR11	522, 564
MI06	345	MR11SHOW	522
MI07	345, 418	MR21	439, 510, 514
MI08	345	MR22	510, 511, 515
MI11	345	MR51	345
MI22	345	MR8M	521
MI23	345	MR90	522
MI24	345	MRA1	522
MI31	346	MRA2	522
MI35	346, 415	MRA3	522
MIDO	345	MRA4	522

Transaktion (Forts.)

MRBR	521, 557	OMCP	393, 408
MRER	522	OMCT	168
MRIS	522	OMEO	162
MRKO	522	OMESES	336
MRN0	510	OMET	203
MRN1	510	OMFI	207
MRN2	510	OMFK	157
MRN3	510	OMFT	292
MRN9	510	OMGA	266
MRNB	522	OMGB	266
MRRL	522	OMH6	181
MRY1	510	OMH7	180
MSC1N	168, 170	OMH8	316
MSC2N	168	OMH9	315
MSC3N	168	OMHL	165
MSRV6	307	OMHO	167
OB41	401	OMJ1	371
OBC4	401	OMJ2	417
OBCL	582	OMJ3	431
OBCN	580	OMJ4	432
OBF4	475, 514, 523, 565	OMJ5	363
OBYC	478-480, 495, 571	OMJ6	358
OC41	455	OMJ8	361
OKKP	455	OMJD	362
OKKP2	69	OMJE	363
OKTZ	509	OMJJ	377, 381, 382, 399, 471
OLMRLIST	537	OMJK	355
OLMRVERDLIST	540	OMJL	427
OMAS	206	OMJN	372
OMB1	393, 405	OMJR	432
OMB2	361	OMJU	411
OMB3	361	OMJX	375
OMB4	427	OMR0	571, 578, 579
OMB5	427	OMR4	523, 564, 565
OMBA	348	OMR6	560
OMBC	362	OMR8	532
OMBN	369, 403	OMR9	558
OMBR	426	OMRI	562
OMBS	367, 380, 412	OMRJ	527, 567
OMBT	353	OMRM	541, 543
OMBU	429	OMRS	576
OMC1	357, 366	OMRT	577
OMC2	355	OMS2	99, 117, 146, 334, 438, 441, 455, 464, 500
OMCE	169	OMS3	100, 146
OMCF	427	OMS4	109
OMCK	419	OMS9	98, 101, 102, 104
OMCL	422	OMSA	100
OMCM	393, 408	OMSF	108, 320, 555
OMCN	414	OMSFIX	106
OMCO	423	OMSG	153, 156, 160

Transaktion (Forts.)

OMSJ	152, 154
OMSK	464, 478, 502
OMSL	86
OMSR	92, 97–99
OMSY	88, 455
OMT0	88
OMT3B	132, 133, 136, 141
OMT3E	144
OMT3R	143
OMT3U	147
OMT3Z	141
OMT4	90
OMW0	442, 478
OMW9	513
OMWA	516
OMWB	476, 478, 496, 512
OMWC	443, 446, 478
OMWD	462, 478
OMWM	461, 478
OMWN	471, 478
OMX_UMB_ACCOUNTS	509
OMX1	456
OMX2	455
OMX3	455
OMX4	455, 516
OOCU	551
OOOE	255
OS20	364
OS30	365
OVZ2	408
OX06	68
OX09	60
OX14	43, 477
OX18	51
OXA2	313
OXA3	314
OXK1	198, 200, 402
OY01	454
SE11	97, 165, 167, 253, 323
SE16N	85, 176
SE38	272, 401
SE51	140, 142
SE71	280, 429, 431
SE91	90, 206
SE93	131, 375
SNRO	128, 181
SNUM	242
SO10	272, 273
SPAD	297, 426
SWETYPV	261, 337, 549, 550

SWFVMD1	261, 337, 548
SWU3	260, 336, 545
T_TSPA	53
V_001K_EK2	475
V_158_2D	476
V_169F_EINKK	476
V_CKMLKONT	509
V_T001	477, 500
V_T001W	45, 46, 500
V_T001W_EXT	51
V_TVKO	71
VW_T687_M1_SSCUI	576
Transport	77
Transportdispositionsstelle	77

U

Überlieferungstoleranz	211
Umbuchung	372
Umfelddaten	205
Umlagerung	194, 372
Umlagerungsbestellung, Partnerschema	245
Umrechnungsfaktor	111
Umsatzsteuerkennzeichen	581
ungeplante Nebenkosten	531, 578
Unterlieferungstoleranz	211
Unternehmens-Serviceorganisation	79
Unternehmensstruktur	39, 82

V

Verbrauchsbuchung	386
verbrauchsgesteuerte Disposition	62
Verbrauchskennzeichen	388
Verdichtungsvariante	539, 540
Verfügbarkeitsprüfung	
<i>dynamische</i>	405
<i>Prüfgruppe</i>	408
Verkäufergruppe	70, 74
Verkaufsbüro	70, 73
Verkaufsorganisation	70
Verrechnungskontenpflege	564
Verrechnungspreis, periodischer	439
Versandstelle	76
Versandvorschrift	209
Vertrieb	70
Vertriebsbereich	72
vertriebsrelevante Daten	114

Vertriebsstatus	114
<i>vertriebslinienspezifischer</i>	115
<i>vertriebslinienübergreifender</i>	115
Vertriebsweg	70, 71
Vertriebsweg, repräsentativer	72
Verweildauer	369, 404
Verwendungsnachweis	495
Verwendungsnachweis für Chargen	362, 363
Vorgang	377, 527
Vorgangsart	366
Vorgangsschlüssel	395, 466, 467, 576
Vorgangsschlüssel-Übersicht	480
Vorschlagswerte	
<i>für Anlagenklassen</i>	201
<i>für den Einkauf</i>	207
<i>für die Inventur</i>	411
<i>für Reservierungen</i>	403

W

Warenannahmestelle	76
Warenausgang	371
Warenbegleitschein	357
Warenbegleitscheinnummer	366
Warenbegleitschein-Nummernvergabe	357
Warenbewegung	340, 346, 371
<i>Bewegungsart</i>	379
<i>Bewegungsgrund</i>	380
<i>Etikettendruck</i>	427
<i>Feldauswahlsteuerung</i>	372
<i>Grund</i>	397
<i>Nachrichten</i>	424
<i>Referenzbeleg</i>	377, 378
<i>Vorgang</i>	377
<i>Werksparemeter</i>	360
Wareneingang	371
Warengruppe	107, 320
<i>Bezeichnung</i>	108
<i>externe</i>	112
WARM-Speicherebene	31

Werk	42, 44, 81, 82
<i>anlegen</i>	45
<i>kopieren</i>	45
<i>löschen</i>	50, 51
<i>prüfen</i>	49
Werksebene	168
Werksparemeter	359, 360
Werksparemeter für negative Bestände	370
Wertbildung	473
Wertestring	394, 466
Wertlimit	193
Workflow, flexibler	247, 260, 336, 544, 545

X

XABBELEGNR (Nummernkreisobjekt)	358
---------------------------------------	-----

Z

Zahlsperre	219, 558
Zahlsperre, stochastisches Sperrverfahren	563
Zählung	340
Zahlungsbedingung	217
<i>Basisdatum</i>	219
<i>Kontoart</i>	218
<i>Taggrenze</i>	218
<i>Zahlsperre</i>	219
<i>Zahlungskonditionen</i>	219
<i>Zahlweg</i>	219
Zahlungsempfänger, Partnerrolle	543
Zahlungskondition	219
Zahlweg	219
Zentraleinkauf	56, 58
Zeugnistyp	164
Zugangskennzeichen	387
Zugriffsfolge	285, 430
Zuordnungssteuerung	68
Zweischrittverfahren	347

Know-how für die MM-Konfiguration

Reibungslose Prozesse

Sie erfahren, wie Sie MM für die bedarfsgerechte Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen einrichten. Screenshots illustrieren die notwendigen Anpassungen.

Passgenaue Konfiguration

Neben den grundlegenden Einstellungen zu Stammdaten und Organisationseinheiten werden alle Prozesse rund um Einkauf, Bestandsführung und Fakturierung erklärt. Inkl. Hinweisen zur Integration mit z. B. SAP Ariba oder SAP Fieldglass.

Beispiele und Tipps aus der Projektpraxis

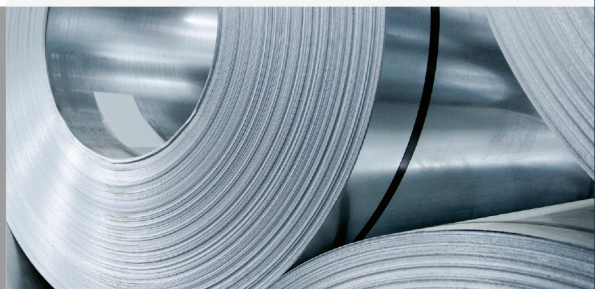
Zahlreiche Beispiele aus der Projektberatung zeigen Ihnen, wie Sie bei Ihrer MM-Implementierung oder einem Upgrade am besten vorgehen. Die praktischen Tipps unterstützen Sie dabei, in Ihrem eigenen Projekt die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Auf einen Blick

- Unternehmensstruktur in SAP S/4HANA
- Materialstamm, Geschäftspartner, Chargenverwaltung
- Belegarten und Nummernkreise
- Dienstleistungen (Lean Services)
- Bestandsführung und Inventur
- Warenbewegungen
- Bewertung und Kontierung
- (Sach-)Kontenfindung
- Logistik-Rechnungsprüfung
- Integration mit SAP S/4HANA for Central Procurement, Ariba und Fieldglass

»Super Leitfaden für
Anfänger und Nachschlagewerk
für Fortgeschrittene!«

Leser-Feedback zur Voraufgabe



Der Autor

Maximilian Munkel ist als Manager bei PwC im Bereich ERP-Transformation tätig. Als Experte für Geschäftsprozesse im Einkaufsmodul hat er zahlreiche Neuimplementierungen von SAP S/4HANA in Unternehmen der Hightech- und Automobilbranche begleitet.

